

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

(Ziel- und Ressourcenplanung) **2017**

Stadt Dortmund
2/Dez-StadtCon



Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund 2017 (WOH)

- Ziel- und Ressourcenplanung -

Inhaltsverzeichnis:

WOH kompakt	Seite	1 - 10
Aufbau und Inhalt des WOH	Seite	11 - 12
Teil I: Das Zielsystem der Stadt Dortmund	Seite	13 - 15
Teil II: Die zielorientierte Sicht im WOH inkl. Maßnahmen	Seite	16 - 82

Zielfeld	Seiten
Wirtschaft und Beschäftigung	20 - 30
Kinder, Jugend und Bildung	31 - 40
Sicherheit und Ordnung	41 - 50
Soziales	51 - 60
Umwelt	61 - 71
Lebensqualität in der Stadt	72 - 82

WOH kompakt

(Komprimierte Darstellung ausgewählter Inhalte des WOH)

Wirkungsorientierter Haushalt (WOH) und Haushaltsplan (HPL)

Der WOH (Ziel- und Ressourcenplanung) ist als Ergänzung des HPL konzipiert und stellt der Kommunalpolitik ein wirkungsorientiertes Finanzsteuerungsinstrument zur Verfügung. Es basiert auf politischen Zielsetzungen und ermöglicht es, die beabsichtigten Wirkungen der politischen Entscheidungen und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen in die Haushaltsberatungen einfließen zu lassen. Um die Steuerungsrelevanz im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiter zu steigern, werden im Rahmen des WOH ab dem Jahr 2016 konkrete, von den Fachbereichen der Verwaltung zur Zielerreichung ergriffene, Maßnahmen dargestellt.

In den Beratungen zum Aufbau eines politischen Zielsystems hat die Kommunalpolitik sich bewusst auf die für sie wichtigsten Handlungsfelder beschränkt. Somit umfasst der WOH nicht das gesamte Leistungsspektrum der Verwaltung. So sind zum Beispiel große Anteile der allgemeinen Verwaltungsleistungen und des Produktbereiches „Allgemeine Finanzwirtschaft“ im WOH nicht enthalten. Der WOH basiert auf der Kosten- und Leistungsrechnung, der HPL dagegen auf der Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke haben zwar denselben Ursprung, sind aber betraglich nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Das politische Zielsystem

Das politische Zielsystem umfasst sieben sog. Zielfelder. Das Zielfeld „Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit“ nimmt hierbei eine Sonderstellung ein; es umfasst übergeordnete Zielsetzungen der städtischen Haushaltswirtschaft. Auf die entsprechenden Erläuterungen im WOH, Teil I, wird verwiesen. Die Ziele und Kennzahlen für den Bereich der kommunalen Handlungsfähigkeit stellen sich wie folgt dar:

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund Übergeordnetes Zielfeld und strategische Ziele

Zielfeld: Kommunale Handlungsfähigkeit

Strategische Ziele:

Dem Zielfeld sind folgende, zeitlich abgestufte strategische Ziele zugeordnet:	
Bereich Haushaltsergebnis	Bereich Liquiditätskredite
Reduzierung des Jahresfehlbetrages / Jahresfehlbedarfes	Verringerung des Anstieges der Liquiditätskredite
Erreichung eines ausgeglichenen Gesamtergebnisses / einer ausgeglichenen Ergebnisrechnung	Gleichbleibendes Niveau an Liquiditätskrediten
Erzielung von Überschüssen im Gesamtergebnisplan / in der Gesamtergebnisrechnung	Reduzierung der Liquiditätskredite

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Übergeordnetes Zielfeld und strategische Ziele

Zielfeld: Kommunale Handlungsfähigkeit

Kennzahlen	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ergebnis			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Spitzenkennzahlen								
Jahresfehlbedarf / Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	Mio. Euro	bedingt	-70.766.553	-65.269.526	-55.490.979	-67.195.130	-56.349.281	-37.343.322
Höhe der Liquiditätskredite	Mio. Euro	bedingt	1.379,0	1.469,2	1.568,3	1.642,3	1.705,4	1.164,8
Veränderung der Allgemeinen Rücklage	Prozent	bedingt	3,4	-3,9	-4,2	-4,6	-3,8	-2,6

Weitere Kennzahlen								
Aufwandsdeckungsgrad	Prozent	bedingt	98,0%	96,5%	97,1%	96,6%	96,9%	98,3%
Abschreibungsintensität	Prozent	bedingt	6,3%	4,8%	4,8%	4,3%	4,2%	4,3%
Zinslastquote	Prozent	bedingt	2,5%	2,5%	2,1%	2,4%	1,8%	2,7%
Netto-Steuerquote / Allgemeine Umlagequote	Prozent	bedingt	33,3%	34,7%	34,0%	32,8%	33,1%	33,1%
Zuwendungsquote	Prozent	bedingt	34,1%	37,2%	35,1%	35,1%	35,7%	36,5%
Personalintensität	Prozent	bedingt	18,2%	18,0%	18,0%	17,0%	17,8%	17,7%
Sach- und Dienstleistungsintensität	Prozent	bedingt	20,4%	19,2%	19,2%	21,5%	13,1%	13,0%
Transferaufwandsquote	Prozent	bedingt	42,8%	45,0%	45,2%	45,2%	52,6%	53,4%

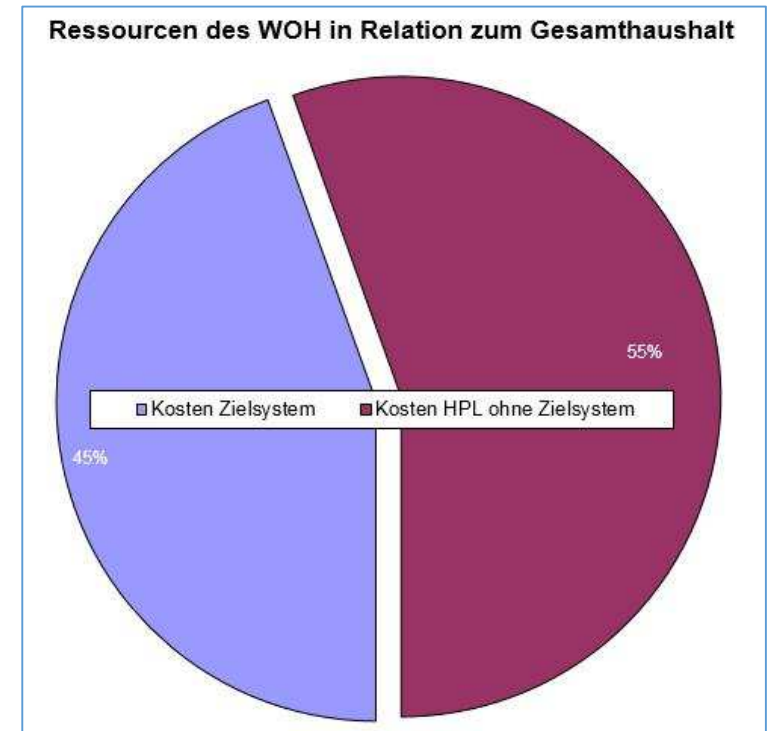
Die weiteren Ausführungen umfassen die verbleibenden sechs Zielfelder

- Wirtschaft und Beschäftigung
- Kinder, Jugend und Bildung
- Sicherheit und Ordnung
- Soziales
- Umwelt
- Lebensqualität in der Stadt

mit ihren zugehörigen, jeweils 3, insgesamt demnach 18 strategischen Zielen.

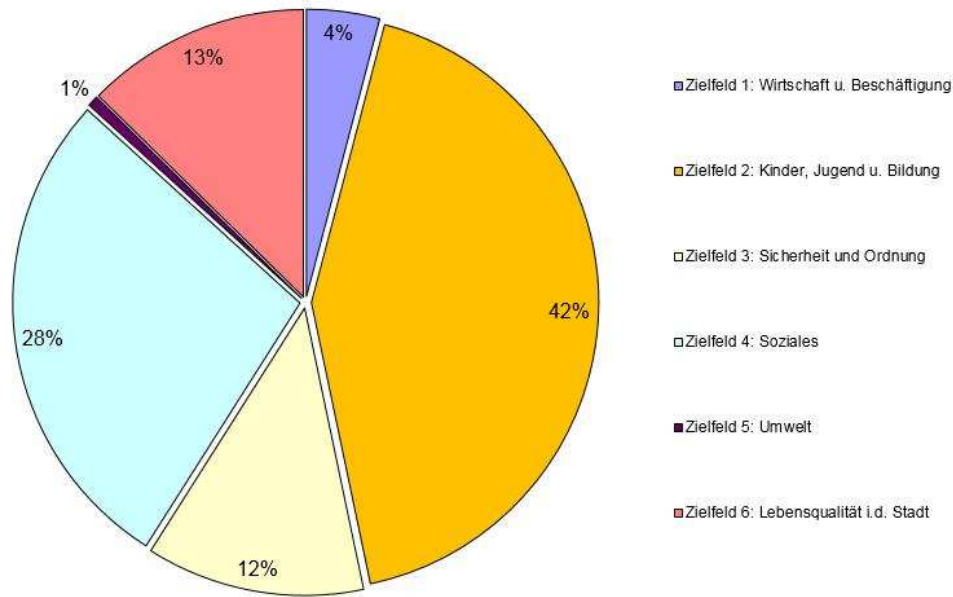
Bedeutung der Zielfelder innerhalb des politischen Zielsystems

Die Politik hat den Zielfeldern „Wirtschaft und Beschäftigung“ sowie „Kinder, Jugend und Bildung“ gegenüber den verbleibenden vier Zielfeldern eine höhere Bedeutung beigemessen.

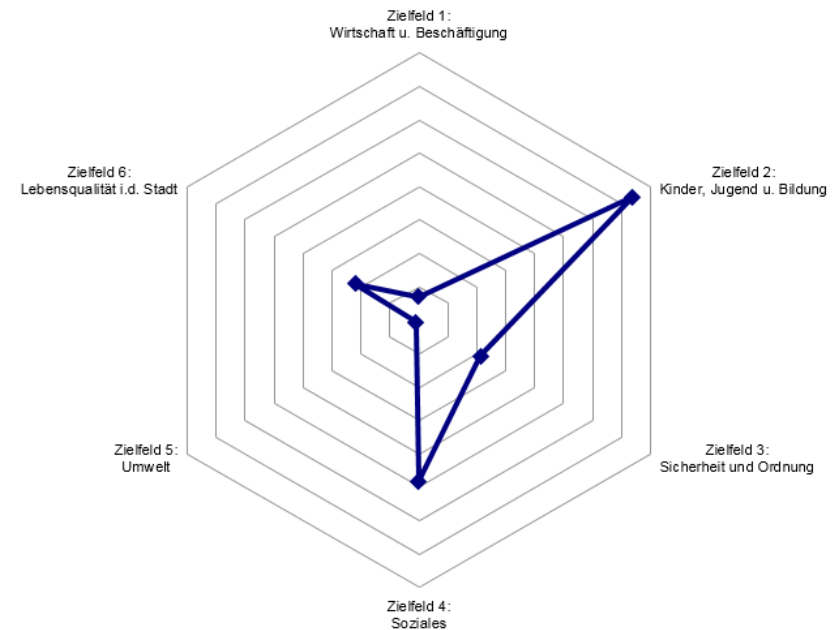


Zielbezogener Ressourceneinsatz

Verteilung der Ressourcen auf die Zielfelder



Schwerpunkte des Ressourceneinsatzes

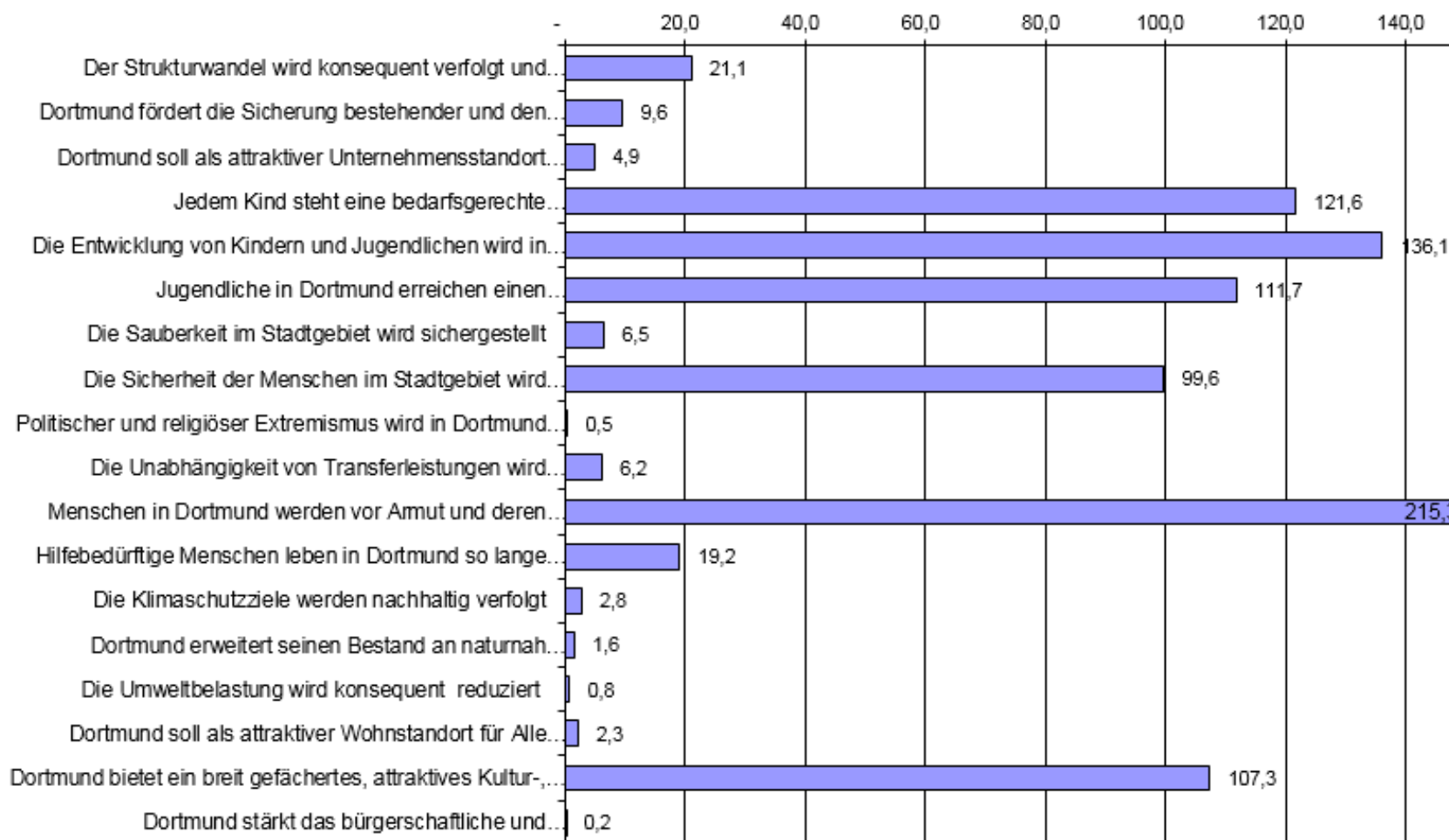


In der Gesamtansicht auf den WOH wird deutlich, dass sich die eingesetzten Ressourcen sehr unterschiedlich auf die von der Politik definierten Zielfelder verteilen.

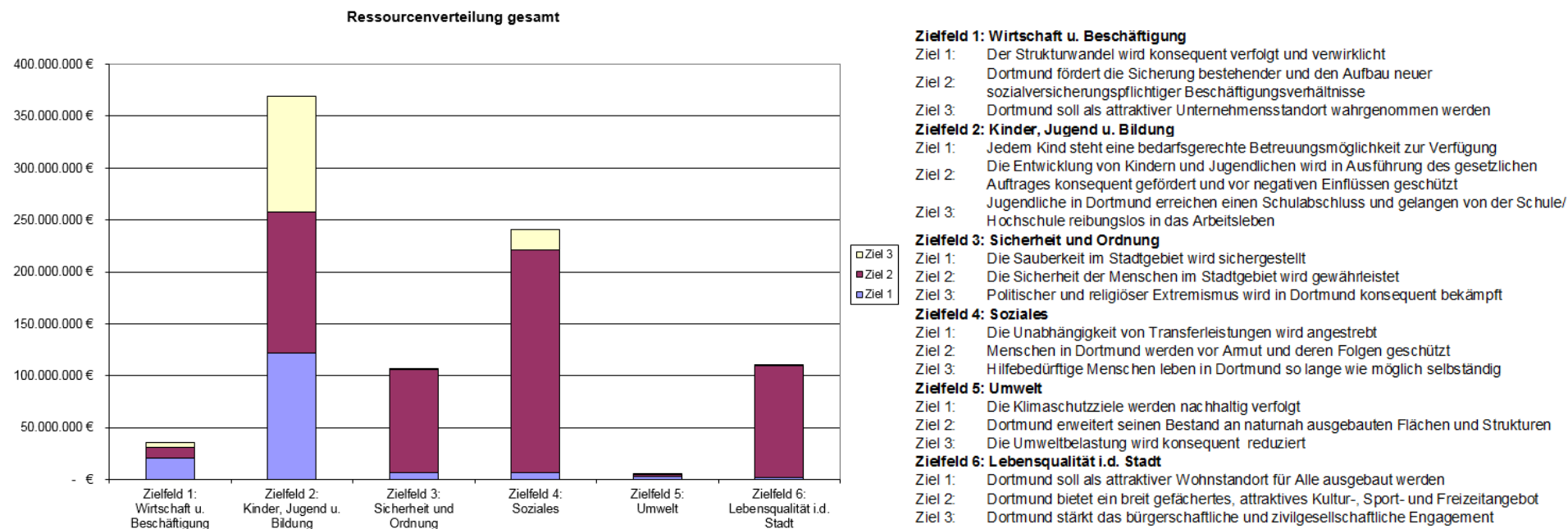
Die linke Grafik veranschaulicht, dass auf die Zielfelder 2 (Kinder, Jugend und Bildung) und 4 (Soziales) der bei weitem höchste Ressourceneinsatz entfällt. Die überproportionalen Anteile dieser beiden Zielfelder haben ihre Ursache in den hier enthaltenen Transferleistungen. Dies führt zu dem in der rechten Grafik abzulesenden Ressourcenprofil des Zielsystems (Schwerpunktanalyse).

Der auf die strategischen Ziele bezogene Ressourceneinsatz in Höhe von 867,3 Mio. EUR verteilt sich wie folgt:

Ressourceneinsätze für die strategischen Ziele (in Mio. EUR)



Verteilung der Ressourcen auf die den Zielfeldern zugeordneten strategischen Ziele

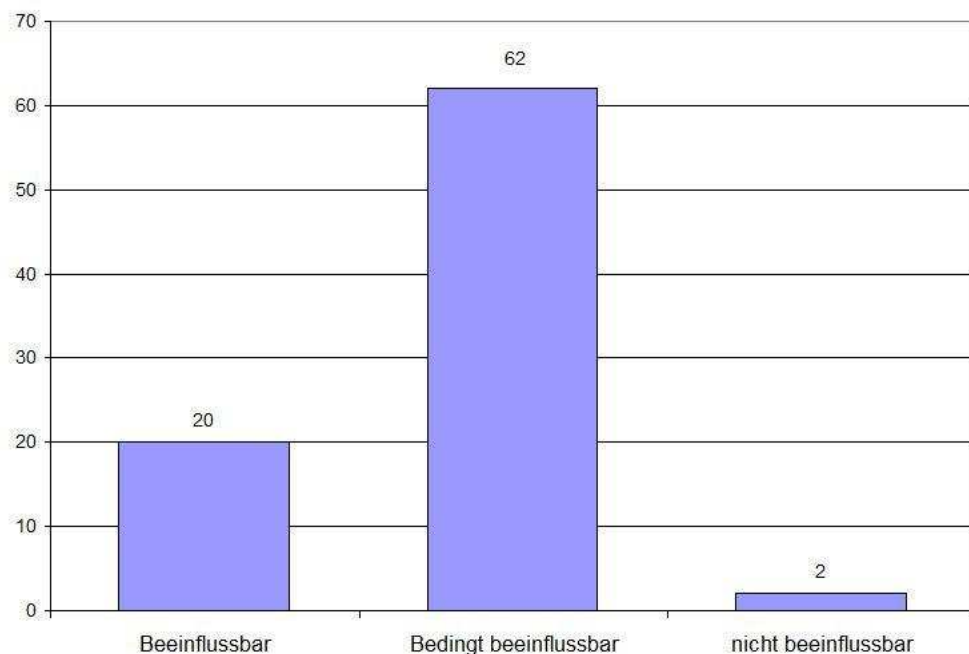


Es ist zu beobachten, dass innerhalb der Zielfelder 3, 4 und 6 jeweils eines der drei strategischen Ziele einen überragenden Ressourceneinsatz erfordert. Die Kosten der verbleibenden Ziele des jeweiligen Zielfeldes sind dem gegenüber als stark nachrangig anzusehen.

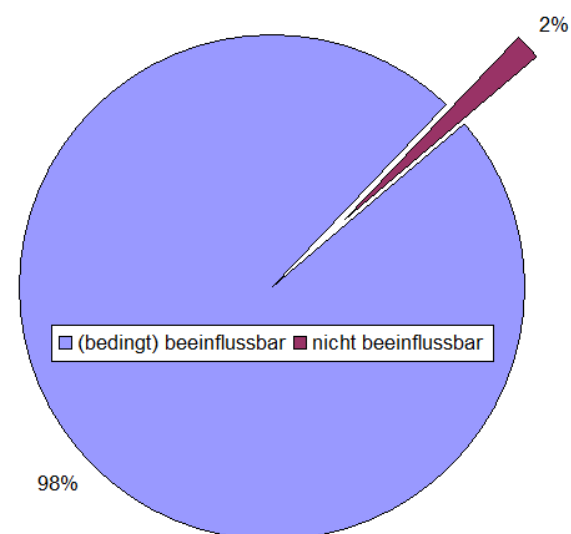
Wirkungsorientierte Kennzahlen

Im WOH werden den strategischen Zielen insgesamt 84 wirkungsorientierte Kennzahlen als Steuerungsgrößen zugeordnet. Im Durchschnitt stehen also pro strategischem Ziel etwa vier Kennzahlen zur Steuerung und Beurteilung der Zielerreichung zur Verfügung.

Steuerungsmöglichkeiten der Kennzahlen



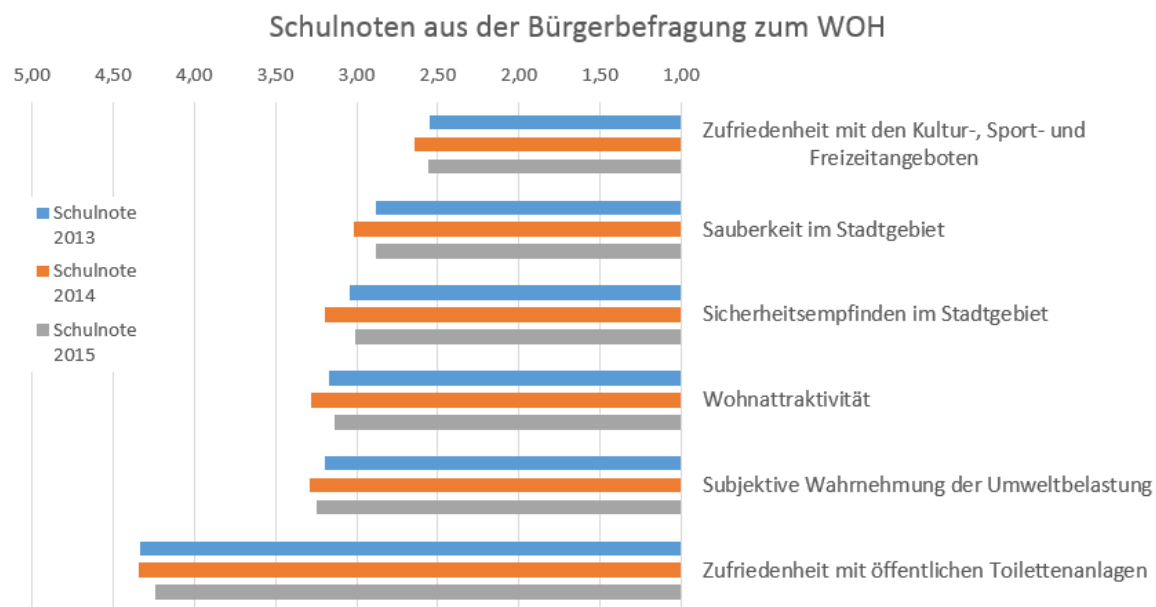
Kommunale Beeinflussbarkeit



Die wirkungsorientierten Kennzahlen sind dahingehend kategorisiert worden, ob die Kennzahlen durch kommunale Leistungen beeinflusst werden können (Kategorien der kommunalen Beeinflussbarkeit: ja, bedingt, nein). Die Darstellung zeigt, dass von den insgesamt 84 wirkungsorientierten Kennzahlen lediglich zwei gar nicht durch kommunale Leistungen beeinflusst werden können. Die Quote der bedingt oder in vollem Umfang durch kommunale Leistungen beeinflussbaren Kennzahlen liegt somit bei 98%.

Bürgerbefragung zum WOH

Eine herausgehobene Bedeutung unter den wirkungsorientierten Kennzahlen kommt den Ergebnissen aus den Umfragen zum WOH zu. In 2015 wurden die abgefragten Themen von den Bürgerinnen und Bürgern wie folgt bewertet:



Kennzahlenwerte aus der Umfrage zum WOH			
Thema	Schulnote	Schulnote	Schulnote
	2013	2014	2015
Zufriedenheit mit den Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten	2,55	2,64	2,56
Sauberkeit im Stadtgebiet	2,88	3,02	2,88
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	3,04	3,20	3,01
Wohnattraktivität	3,17	3,28	3,14
Subjektive Wahrnehmung der Umweltbelastung	3,20	3,29	3,25
Zufriedenheit mit öffentlichen Toilettenanlagen	4,33	4,34	4,24

Gegenüber der Befragung des Vorjahres haben sich die aufgeführten Kennzahlenwerte verbessert und liegen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2013.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Auf Wunsch der Politik wurden die im letzten Jahr erstmals aufgenommenen „Maßnahmen zur Zielerreichung“ einer Überarbeitung, bzw. Überprüfung unterzogen. Es handelt sich hierbei um diejenigen wesentlichen Tätigkeiten und/oder Projekte, welche die Fachdezernate (bzw. Fachbereiche) zur Erreichung der politisch definierten Ziele unternehmen. Der Katalog der Maßnahmen enthält neben der reinen Benennung der einzelnen Maßnahmen auch eine aussagekräftige Beschreibung der Inhalte und vor allem eine klar definierte, angestrebte Wirkung. Darüber hinaus sind hier, soweit ermittelbar, die erforderlichen Ressourceneinsätze für die einzelnen Maßnahmen ausgewiesen.

Aus diesem Teil des WOH ist konkret abzulesen, welche Anstrengungen die Verwaltung unternimmt, um die politischen Zielvorgaben zu erreichen. Ob und in welchem Maße dieses letztendlich gelungen ist, lässt sich an der Entwicklung der Kennzahlen im Jahresbericht zum WOH ablesen.

Resümee

Die vorstehenden Ausführungen verdeutlichen, dass der Wirkungsorientierte Haushalt eine neue Sicht auf das kommunale Handeln und den daraus resultierenden Mitteleinsatz bietet. Die jetzt zur Verfügung stehenden Informationen können in die Beratungen des städtischen Haushaltsplanes einfließen und für entsprechende Entscheidungsprozesse herangezogen werden. Hierdurch wird dem Gedanken einer wirkungsorientierten Steuerung der städtischen Finanzwirtschaft Rechnung getragen. Der Jahresbericht zum WOH 2017 wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 vorgelegt. Hieraus lassen sich dann die Informationen zur Zielerreichung ableiten. Zukünftige Entwicklungen auf diesem Gebiet werden den Steuerungsnutzen weiter verbessern. Schon jetzt werden Informationen aus dem WOH als Basis genutzt, um Projekte, wie z.B. „Nordwärts“, über ein entsprechendes Projektcontrolling und Projektmonitoring wirkungsorientiert abzubilden. Darüber hinaus wird der WOH als Teil eines wirkungsorientierten Controllingsystems zukünftig genutzt, um zielführende Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten im Rahmen des Memorandum-Prozesses zu erhalten.

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund 2017

- Ziel- und Ressourcenplanung -

Bemerkungen zu Aufbau und Inhalt des WOH

Abgrenzung zum Haushaltsplan der Stadt Dortmund

Im Gegensatz zum Haushaltsplan der Stadt Dortmund ist der Wirkungsorientierte Haushalt Dortmund (WOH) nicht an gesetzliche Vorschriften gebunden. Er stellt ein kommunalpolitisches Steuerungsinstrument dar, welches im Wesentlichen auf die Erreichung strategischer politischer Zielsetzungen ausgerichtet ist.

Dabei bindet sich der WOH zwar hinsichtlich des zur Verfügung stehenden Finanzvolumens an den Haushaltsplan, stellt seine Inhalte jedoch zielbezogen dar und greift zur Planung und Ermittlung des zur Zielerreichung notwendigen Ressourceneinsatzes auf das Datenmaterial der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zurück.

Die Daten im Haushaltsplan generieren sich aus der Ergebnisrechnung, in der Aufwendungen und Erträge abgebildet sind. Der WOH hingegen bedient sich der KLR und stellt Kosten und Erlöse dar.

Da diese Daten nicht deckungsgleich sind, kann das Zahlenwerk des Haushaltsplanes zu Vergleichszwecken nicht herangezogen werden. Die Kosten enthalten zum Beispiel kalkulatorische Zinsen, welche in den Aufwendungen nicht enthalten sind. Ebenso werden verschiedene Abgrenzungen (z.B. für Beihilfe und Altersteilzeit) in den Aufwendungen der Teilergebnispläne nicht dargestellt, da sie zentral im Amt 16 (Allgemeine Personalwirtschaft) geplant und nur in der KLR verteilt werden.

Des Weiteren ist die Strukturierung im Haushaltsplan auf Produktbereiche (gesetzlich) und Organisationseinheiten der Stadtverwaltung ausgerichtet, im WOH dagegen auf strategische Ziele.

Umfang des WOH

Die strategischen politischen Zielsetzungen decken naturgemäß nicht das gesamte Aufgabenspektrum der Kommunalverwaltung ab. Dementsprechend umfasst der WOH nicht sämtliche Finanzmittel, die im Haushaltsplan dargestellt werden, sondern beschränkt sich bewusst auf jenen Teil, welcher mit der Zielerreichung verbunden ist. Er stellt somit eine Ergänzung des Haushaltsplanes dar und erweitert die Möglichkeiten zur Finanzsteuerung durch die Kommunalpolitik entsprechend.

Planungszeitraum

Der dargestellte Planungszeitraum wird gegenüber dem WOH 2016 um ein weiteres Jahr verkürzt. Dies geschieht zu Gunsten einer entsprechend erweiterten Darstellung der Istwerte. Hierdurch lassen sich Entwicklungen zum Zielerreichungsgrad besser ableiten.

Zusammenstellung der Informationen im WOH

Die Bestandteile des WOH gliedern sich im Überblick wie folgt:

I. Zielsystem der Stadt Dortmund

II. Zielorientierte Sicht - Strategische Ziele mit wirkungsorientierten Kennzahlen sowie den von den Fachbereichen ergriffenen Maßnahmen zur Zielerreichung

Zu den genannten Bestandteilen des WOH wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

I. Das Zielsystem der Stadt Dortmund

Gesellschaftliche Grundwerte und allgemeingültige Zielsetzungen

Das Zielsystem folgt bestehenden und allgemein anerkannten gesellschaftlichen Grundwerten, aus denen sich allgemeingültige Zielsetzungen ableiten. Dabei handelt es sich um gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen, welche, abhängig von den jeweiligen Sachzusammenhängen, in unterschiedlicher Ausprägung bei der Zielerreichung zu berücksichtigen sind.

Die Stadt Dortmund sieht folgende dieser allgemeingültigen Zielsetzungen als besonders wichtig an:

- Generationengerechtigkeit
- Berücksichtigung der demografischen Entwicklung
- Schutz der Rechte von Minderheiten
- Gleichstellung der Geschlechter - Gender

Diese Aufzählung kann nicht abschließend sein, da allgemeingültige Zielsetzungen, die hier nicht genannt sind, durch gesellschaftliche Entwicklungen an Bedeutung gewinnen oder sich neu ergeben können.

Aufbau des Zielsystems der Stadt Dortmund

Das Zielsystem der Stadt Dortmund gliedert sich in

- Zielfelder
und
- Strategische Ziele

Es wurden insgesamt sieben Zielfelder gebildet, denen jeweils drei strategische Ziele zugeordnet sind.

Zielsystem



Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“

Eine Sonderstellung innerhalb des Zielsystems nimmt das Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“ ein. Während allen weiteren Zielfeldern und den ihnen jeweils zugeordneten strategischen Zielen einzelne Produktgruppen zugeordnet werden können, ist dies bei dem Zielfeld „Kommunale Handlungsfähigkeit“ nicht der Fall. Das gesamte Verwaltungshandeln ist auf die Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit auszurichten.

Weitere Zielfelder

Im Anschluss an die Darstellung des übergeordneten Zielfeldes „Kommunale Handlungsfähigkeit“ folgt die Übersicht der weiteren Zielfelder (nachfolgend aus Vereinfachungsgründen lediglich als „Zielfelder“ bezeichnet) und der ihnen zugeordneten strategischen Ziele mit der Überschrift „Das Zielsystem in der Übersicht“.

Die Zielfelder sind in die Kategorien „A“ und „B“ gegliedert. Hieraus leitet sich eine unterschiedliche Wertigkeit der jeweiligen Zielfelder ab, die im politischen Willensbildungsprozess so festgelegt worden ist.

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielsystem

Das Zielsystem in der Übersicht

Zielfelder	Kategorie A		Kategorie B			
	Wirtschaft und Beschäftigung	Kinder, Jugend und Bildung	Sicherheit und Ordnung	Soziales	Umwelt	Lebensqualität in der Stadt
Strategische Ziele	Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden
	Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot ^{*2}
	Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft ^{*1}	Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Änderungen ggü. dem WOH 2016	*1 : statt "Politischer Extremismus" nunmehr "Politischer und religiöser Extremismus"
	*2 : statt "Dortmund erweitert sein..." nunmehr "Dortmund bietet ein..."

II. Die zielorientierte Sicht im Wirkungsorientierten Haushalt

Zielorientierte Übersichten

Die zielorientierte Sicht im WOH beginnt mit der Übersicht „Zielfelder und strategische Ziele“. Diese Aufstellung enthält darüber hinaus auch die entsprechenden Ressourceneinsätze, deren Darstellung und Ermittlung weiter unten näher erläutert wird.

Danach verzweigt sich der Aufbau des WOH zunächst auf die Darstellung jeweils eines Zielfeldes. Diese Übersicht enthält die dazugehörigen strategischen Ziele mit den ihnen zuarbeitenden Produktgruppen sowie die produktgruppenbezogenen Ressourceneinsätze.

Die Darstellung der strategischen Ziele zum jeweiligen Zielfeld folgt im Anschluss und beinhaltet die zur Zielerreichung durch die Fachbereiche der Verwaltung ergriffenen Maßnahmen. Die Informationen zu den strategischen Zielen bilden an dieser Stelle den Kern des WOH. Sie gliedern sich in:

- Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung
- Spitzenkennzahlen
- Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen
- Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen
- Darstellung konkreter Maßnahmen zur Zielerreichung

In speziellen Fällen kann es sinnvoll und notwendig sein, die Angaben zu Kennzahlen eines strategischen Zieles durch weitere Informationen abzurunden, wie z.B. die Aufteilung von Kennzahlen auf Stadtbezirke. Liegen solche Informationen vor, enthält die jeweilige Kennzahl einen entsprechenden Hinweis.

Diese Zusatzinformationen sind im Anschluss an die zielorientierte Sicht in einer entsprechenden Anlage zusammengefasst.

Wirkungsorientierte Kennzahlen zur Zielerreichung

Die dargestellten wirkungsorientierten Kennzahlen werden, wie beschrieben, in Spitzenkennzahlen und weitere wirkungsorientierte Kennzahlen unterteilt.

Im Zuge der Entwicklung des inhaltlichen Erscheinungsbildes des WOH wurde im Dialog zwischen Verwaltung und Politik besonderer Wert auf die Beschränkung auf wesentliche wirkungsorientierte Informationen gelegt.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit der Daten werden einige wenige Kennzahlen ihrer Bedeutung entsprechend als sog. Spitzenkennzahlen ausgewiesen.

Die Kennzahlenwerte für die vorgesehenen Planjahre sind grundsätzlich Ausdruck der politischen Willensbildung und spiegeln entsprechende Zielvorstellungen wider. Es handelt sich daher nicht in allen Fällen unbedingt um Planwerte im produktionstechnischen Sinne.

Die überwiegende Mehrheit der für den Planungszeitraum ausgewiesenen Kennzahlenwerte stützt sich (noch) auf Planungen, bzw. Wertefort-

schreibungen der Verwaltung. Dort, wo eine Planung bzw. Fortschreibung von Werten nicht möglich oder nicht sinnvoll ist, befindet sich der Vermerk „kein Plan-/Zielwert“.

In den politischen Beratungsprozessen können die vorliegenden Werte entweder als Zielwerte akzeptiert oder explizit angepasst werden. Diese Einflussnahme der Politik gehört zu den wesentlichen Bestandteilen der wirkungsorientierten Haushaltssteuerung.

Kommunale Beeinflussbarkeit der wirkungsorientierten Kennzahlen

Zur Interpretation und Analyse der Kennzahlenwerte ist es wichtig, zu wissen, in welchem Umfang der jeweilige Wert durch kommunale Leistungen beeinflussbar ist. Von dieser Information hängen letztlich die Möglichkeiten von Politik und Verwaltung ab, Maßnahmen zur Zielerreichung zu ergreifen.

Die kommunale Beeinflussbarkeit wurde bei allen Kennzahlen anhand der von der TU Dortmund formulierten und nachfolgend genannten Kriterien durch die Fachbereiche ermittelt und entsprechend mit „ja“, „bedingt“ oder „nein“ angegeben:

Ja

- Alleinige Beeinflussung der Kennzahlen durch kommunale Leistungen (auch bei existierenden sonstigen Umwelteinflüssen, welche auf die Kennzahlen einwirken, z. B. wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Nachfrage oder demographische Situation)

Bedingt

- Gemeinsame, direkte Beeinflussung der Kennzahlen durch kommunale Leistungen sowie durch andere Organisationen (z. B. der Bundesagentur für Arbeit)
- Keine direkte Beeinflussung der Kennzahlen, jedoch eine indirekte Beeinflussung der mit den Kennzahlen verbundenen Sachverhalte durch kommunale Leistungen (z.B. Schulübergangsquote)
- Indirekte Beeinflussung der Kennzahlen durch Leistungen städtischer und privater Organisationen, welche durch die Kommunalverwaltung beauftragt wurden (z.B. Ver-/Entsorgung)

Nein

- Keine Beeinflussung der Kennzahlen durch kommunale Leistungen, d.h. Kennzahlen werden ausschließlich durch Leistungen anderer Organisationen beeinflusst (z.B. Kennzahlen aus Projekten in überörtlicher Verantwortung)

Ermittlung der Ressourceneinsätze auf der Grundlage der Kosten- und Leistungsrechnung

Zu den Spitzenkennzahlen eines strategischen Zieles gehört immer der jeweilige Ressourceneinsatz, welcher zur Erreichung des Zieles angefallen, bzw. vorgesehen ist.

Die Ressourceneinsätze zur Erreichung der strategischen Ziele werden ausschließlich auf der Basis der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ermittelt. Hierbei wird unter dem Ressourceneinsatz der jeweilige, zielbezogene Saldo aus Kosten und Erlösen (bei den Eigenbetrieben entsprechend der städtische Zuschussbedarf) verstanden und ausgewiesen. Damit ist es möglich, die entsprechenden Werte, welche sich oft aus der Leistung mehrerer Produktgruppen verschiedener Fachbereiche der Verwaltung zusammensetzen, darzustellen.

Nicht immer können die Ressourceneinsätze exakt einem strategischen Ziel zugeordnet werden. Dies ist der Ausrichtung der KLR auf das Leistungsspektrum der Verwaltung geschuldet. Die für den WOH gebildeten strategischen Zielsetzungen führen zu einer neuen, übergeordneten Betrachtungsebene. Die daraus in wenigen Einzelfällen entstehenden, vergrößerten Ressourcenzuordnungen sind insgesamt nicht systemrelevant und können somit in Kauf genommen werden.

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielsystem

Zielfelder und strategische Ziele

Zielfeld	Strategisches Ziel	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2017	
		Strategisches Ziel	Zielfeld
Wirtschaft und Beschäftigung	Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	21.067.728	35.629.086 €
	Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	9.641.694	
	Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	4.919.663	
Kinder, Jugend und Bildung	Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	121.636.079	369.427.053 €
	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	136.082.284	
	Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	111.708.690	
Sicherheit und Ordnung	Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	6.532.927	106.632.047 €
	Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	99.641.918	
	Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	457.202	
Soziales	Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	6.191.484	240.612.614 €
	Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	215.262.777	
	Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	19.158.353	
Umwelt	Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	2.788.785	5.215.995 €
	Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	1.618.656	
	Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	808.554	
Lebensqualität in der Stadt	Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden	2.253.461	109.761.455 €
	Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	107.347.315	
	Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement	160.679	
		Summe Zielfelder:	867.278.249 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2017	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	1.647.420 €	21.067.728 €
	00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	8.535.438 €	
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	10.884.870 €	
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	- €	
Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.114.191 €	9.641.694 €
	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	6.527.503 €	
Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	1.245.945 €	4.919.663 €
	00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr	Keine Ressourcen	
	00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr	Keine Ressourcen	
	01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)	3.673.718 €	
			Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:	35.629.086 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel 1.1:

Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Gestaltung des Strukturwandels durch Technologie-, Innovations- und Wissenstransfer
- Aufbau und Unterstützung von branchenorientierten Netzwerken, Projekten und Infrastrukturen zur Entwicklung des Technologie-Standortes (Clustermanagement)
- Branchenübergreifende Vernetzung und Innovationstransfer für Zukunftsmärkte (z. B. Effizienz, Cross-Clustering)
- Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft (z.B. "Der Innovationstandort e.V.")
- Beratende Begleitung von Unternehmen
- Vernetzung von Unternehmern/Gründern mit Geldgebern (VC/Seed Fonds)
- Mobilisierung zusätzlicher Fachkräfte für Dortmunder Unternehmen
- Stadterneuerungsmaßnahmen - Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
- Angebote zur beruflichen Weiterbildung

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)
00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 1.1:

Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	13.628.207	14.409.857	13.563.093	15.898.909	21.067.728	21.563.616
Spitzenkennzahlen								
Veränderung der sv.-pflichtig Beschäftigten in den Schlüsselbranchen	*1 Veränderung des Gesamtwertes für alle Schlüsselbranchen zum Vorjahr in Prozent	bedingt	2,20	1,11	3,60	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Entwicklung der Minijobs am Arbeitsort	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	bedingt	-0,07	4,98	-18,80	kein Plan-/Zielwert	-5,00	-5,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Sv.-pflichtig Beschäftigte in den Schlüsselbranchen	Anzahl im Stadtgebiet	bedingt	171.486	173.400	179.640	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

*1 Keine weitere Planung mehr. Der Fachbereich führt hierzu aus: "Mit Start der neuen Wachstumsinitiative der Wirtschaftsförderung rückte der Begriff "Schlüsselbranchen" mehr und mehr in den Hintergrund. Ging es seinerzeit darum, neue Schlüsselbranchen wie IT, Mikrosystemtechnik etc. am Standort aufzubauen, geht es nun darum, die erreichte Branchenvielfalt durch den Ausbau der Qualität und der funktionalen Stellung der in Dortmund ausgeübten unternehmerischen Tätigkeiten zu stärken. Dabei liegt der heutige Focus auf der Entwicklung neuer Wissenskerne wie Life Science, Produktionstechnik oder Data mining."

Strategisches Ziel 1.1:

Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Entwicklung von Wissenskernen	80	Aufbau und Unterstützung von wachstumsrelevanten Wissenskernen	Wachstum durch neue Forschungsinstitute, private Hochschulen u. Akademien sowie Ansiedlung und Ausbau unternehmerischer Zentralfunktionen; Inhaltlicher Schwerpunkt: Energie 2.0, IT, Life Science, Sport, Produktionstechnik, Data Mining u. Logistik	1.647.420 €
start2grow Gründungswettbewerbe	80	Initiierung und Förderung von Unternehmensgründungen und Unterstützung in der Gründungsphase	Aquisition von Gründungen in Dortmund; Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Dortmund	
Fachkräfteentwicklung	80	Lieferung von Impulsen und Entwicklung von Instrumenten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit am Standort Dortmund. Bestmögliche Bereitstellung von Arbeitskräften auf allen Qualifikationsstufen als Beitrag zur Deckung des aktuellen und zukünftigen Fachkräftebedarfs.	Senkung der Jugendarbeitslosigkeit; Steigerung der Anzahl der Hochqualifizierten; Aufbau neuer Arbeitsplätze	
Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet	80	Umsetzung der EU-geförderten Arbeitspolitik des Landes NRW durch die Regionalagentur und die entsprechend zugeordneten Fach- und Finanzinstrumente	Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit; Integration arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen z.B. Langzeitarbeitslose, Behinderte, MigrantInnen u. a. über die Schaffung von Einfach-/Helferarbeitsplätzen, Ausbau eines öffentlich geförderten Arbeitsmarktes	
Frau.Innovation.Wirtschaft	80	Angebote zur beruflichen Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben und Stärkung unternehmerischer Initiativen von Frauen.	Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen	
NORDSTADT-BÜRO	80	Wertschöpfung in den Stadtteilen, Sicherung und Entwicklung der lokalen Ökonomie; Systematische Weiterentwicklung betrieblicher Strukturen vor Ort als Beitrag zum Beschäftigungsaufbau und -sicherung, Potenziale wecken, erschließen und heben, Förderung der Ethnischen Ökonomie	Sicherung und Entwicklung der Lokalen Ökonomie mit dem Ziel zusätzlicher Wertschöpfung in der Dortmunder Nordstadt und in weiteren Quartieren	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Akquisition von Unternehmen und Investitionen für den Standort Dortmund
- Intensive Beratung, Unterstützung und Betreuung von Unternehmen / Unternehmensgründungen
- Unternehmenssicherung durch z.B. Beratung zu öffentlichen Finanzierungsprogrammen
- Mitarbeit im Arbeitskreis zur "Kommunalen Arbeitsmarktstrategie 2015"
- Prüfung und ggf. Einrichtung einer Organisationseinheit für Drittmittelakquise
- Förderung des Fachkräftepotenzials
- Rehabilitation schwerbehinderter Arbeitnehmer (Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter ArbeitnehmerInnen)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	6.059.680	9.180.103	8.910.085	10.173.734	9.641.694	9.564.948

Spitzenkennzahlen								
Sv.-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl im Stadtgebiet	Anzahl im Stadtgebiet	208.401,00	212.622,00	218.146,00	kein Plan-/Zielwert	229.708	236.000
Veränderung der sv.-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	1,76	2,02	2,60	kein Plan-/Zielwert	3,00	3,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Bezieher von Transferleistungen	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	bedingt	168,87	177,73	175,86	182,90	186,84	190,73
Bei der Arbeitsagentur gemeldete freie Ausbildungs- und Arbeitsplätze	Anzahl	bedingt	7.833,00	8.139,00	9.280,00	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Arbeitslosenquote Dortmund	Prozent (Jahresdurchschnitt)	bedingt	13,20	12,80	12,50	kein Plan-/Zielwert	11,00	11,00

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Kommunale Arbeitsmarktstrategie	50	Mit der kommunalen Arbeitsmarktstrategie 2015 sollen über fachliche Grenzen und Zuständigkeiten hinaus alle Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Bildung, der Schaffung zusätzlicher Beschäftigung und der Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) genutzt und gestärkt werden. Die Kommunale Arbeitsmarktstrategie umfasst mehrere Teilprojekte, z.B. das Projekt "Stadtteilmütter" und die Schaffung von Stellen im Bereich Quartierskümmerer und Service- und Präsenzdienst, die im Rahmen von FAV gefördert werden.	Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen mit Auswirkung auf die Arbeitslosenquote	3.114.191 €
Projekt "Ästhetisches Dortmund"	50	Im Rahmen des Projektes „Ästhetisches Dortmund“ wurden 25 Stellen eingerichtet. Es handelt sich jeweils um befristete sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse, die vom JobCenter im Rahmen von FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen) gefördert werden. Ziel der Maßnahme ist, durch Verschönerungs- oder Reparaturarbeiten den ästhetischen Gesamteindruck des Stadtgebietes aufzuwerten.	Verschönerung des Stadtbildes sowie Schaffung von 25 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen mit Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote	436.892 €

Strategisches Ziel 1.2:

Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Entwicklung von Wissenskernen	80	Aufbau und Unterstützung von wachstumsrelevanten Wissenskernen	Wachstum durch neue Forschungsinstitute, private Hochschulen u. Akademien sowie Ansiedlung und Ausbau unternehmerischer Zentralfunktionen; Inhaltlicher Schwerpunkt: Energie 2.0, IT, Life Science, Sport, Produktionstechnik, Data Mining u. Logistik	6.527.503 €
start2grow Gründungswettbewerbe	80	Initiierung und Förderung von Unternehmensgründungen und Unterstützung in der Gründungsphase	Aquisition von Gründungen in Dortmund; Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Dortmund	
Standortentwicklung	80	Monitoring und Entwicklung von Wirtschafts- und Büroflächen; Marktanalyse und Auswertung Datenbanken und Berichtswesen; Beteiligung in formellen und informellen Planungsprozessen; Projekte und Standortentwicklung	Sicherung eines quantitativ und qualitativ ausreichenden Angebotes an Wirtschafts- und Büroflächen für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen.	
Fachkräteentwicklung	80	Lieferung von Impulsen und Entwicklung von Instrumenten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit am Standort Dortmund. Bestmögliche Bereitstellung von Arbeitskräften auf allen Qualifikationsstufen als Beitrag zur Deckung des aktuellen und zukünftigen Fachkräftebedarfs.	Senkung der Jugendarbeitslosigkeit; Steigerung der Anzahl der Hochqualifizierten; Aufbau neuer Arbeitsplätze	
Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet	80	Umsetzung der EU-geförderten Arbeitspolitik des Landes NRW durch die Regionalagentur und die entsprechend zugeordneten Fach- und Finanzinstrumente	Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit; Integration arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen z.B. Langzeitarbeitslose, Behinderte, MigrantInnen u. a. über die Schaffung von Einfach-/Helferarbeitsplätzen, Ausbau eines öffentlich geförderten	
Frau.Innovation.Wirtschaft	80	Angebote zur beruflichen Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben und Stärkung unternehmerischer Initiativen von Frauen.	Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen	
NORDSTADT-BÜRO	80	Wertschöpfung in den Stadtteilen, Sicherung und Entwicklung der lokalen Ökonomie; Systematische Weiterentwicklung betrieblicher Strukturen vor Ort als Beitrag zum Beschäftigungsaufbau und -sicherung, Potenziale wecken, erschließen und heben, Förderung der Ethischen Ökonomie	Sicherung und Entwicklung der Lokalen Ökonomie mit dem Ziel zusätzlicher Wertschöpfung in der Dortmunder Nordstadt und in weiteren Quartieren	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Wirtschaft und Beschäftigung

Strategisches Ziel 1.3:

Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Sicherung der qualitativen und quantitativen Verfügbarkeit von Wirtschaftsflächen und wirtschaftsbezogener Infrastruktur
- Schaffung von Markttransparenz über Wirtschaftsflächen und Büroflächen
- Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau des Airport Dortmund und der Hafeninfrastuktur
- Akquisitionsbezogene überregionale Positionierung des Immobilienmarktes Dortmund, z.B. durch Messebeteiligungen
- Standortmarketing und Ansiedlungsunterstützung in ausgewählten Branchen und Technologiebereichen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr
01506 - Wirtschaftsförderung	Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 1.3:

Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	3.715.784	3.948.906	3.567.125	3.950.386	4.919.663	4.864.762
Spitzenkennzahlen								
Zufriedenheit der Unternehmen in den Schlüsselbranchen	Umfrageergebnis als Schulnote (siehe Ergänzungsblatt) *1	bedingt	Keine Umfrage durchgeführt	Keine Umfrage durchgeführt	Keine Umfrage durchgeführt	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Wanderungsbilanz (Zu- und Abgänge von Unternehmen)	Prozentuale Veränderung des Bestandes an Unternehmen zum Vorjahr	bedingt	-2,15	-2,80	1,20	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Leerstandsquote Büroflächen	Prozent der leerstehenden Büroflächen an den Gesamtbüroflächen im Stadtgebiet	bedingt	4,70	4,80	4,90	4,80	4,80	4,70

*1 Das Meinungsforschungsinstitut FORSA hat im August 2016 die Ergebnisse einer Kundenbefragung vorgelegt. Die für den WOH relevanten Informationen werden in den Jahresbericht 2016 aufgenommen.
Ergänzender Hinweis: Die Umfrage wird nicht lfd. wiederholt, so dass für die Folgejahre keine weiteren Zahlen vorgelegt werden können.

Strategisches Ziel 1.3:

Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Firmenbezogene Dienstleistungen	80	Erste und zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründungen; Lotsen- bzw. Kümmererfunktion für Verwaltungsdienstleistungen; Einheitlicher Ansprechpartner für Dienstleistungen der Stadtverwaltung sowie Dienstleistungen externer Behörden und Kammern	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und Existenzgründungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen; Verbesserung des Dienstleistungsangebots und Steigerung der Dienstleistungsqualität im Rahmen von unternehmensrelevanten Verwaltungsabläufen	3.673.718 €
Stadtbezirksbezogene Dienstleistungen	80	Stadtbezirksorientierte Kundenansprache („Wir im Bezirk“) Maßnahmen zur Steigerung der Wertschöpfung in den Stadtbezirkzentren und Nahversorgungsbereichen	Verbesserung des Dienstleistungsangebots auf Stadtbezirksebene; Steigerung der Wertschöpfung in den Stadtteilen	
Bestandsentwicklung	80	Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes Akquisition von neuen Unternehmen	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und Existenzgründungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	
Standortkommunikation	80	Kommunikative Begleitung wirtschaftlicher Aktivitäten im Hinblick auf die Wachstumsinitiative HEIMVORTEIL	Zielgruppenfokussierte Vermarktung des Wirtschaftsstandorts und der Wissensmetropole Dortmund (lokal, regional, überregional, international)	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2017	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	Ressourcen in PG 00302 bei Ziel 2.3 ausgewiesen	121.636.079 €
	00611 - FABIDO	Fachbereich 57 - FABIDO (Eigenbetrieb)	35.606.722 €	
	00601 - Kinder in Tagesbetreuung	Fachbereich 51 - Jugendamt	86.029.357 €	
Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	16.949.284 €	136.082.284 €
	00604 - Büro für Kinderinteressen	Fachbereich 51 - Jugendamt	42.158 €	
	00605 - Institutionelle Erziehungsberatung	Fachbereich 51 - Jugendamt	4.598.165 €	
	00606 - Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Fachbereich 51 - Jugendamt	114.828.479 €	
	00607 - Erzieherische Hilfen für junge Menschen in Einrichtungen	Fachbereich 5S - Städtisches Institut für erzieherische Hilfen	- 335.802 €	
Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	00301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	84.334.482 €	111.708.690 €
	00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	24.365.056 €	
	00303 - Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt	3.009.152 €	
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	Keine Ressourcen	
	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:			369.427.053 €	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel 2.1:

Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder innerhalb und außerhalb von Einrichtungen
- Sicherstellung der Angebote im Ganztagsbereich zur pädagogischen Betreuung von Grundschul-/Förderschulschülern

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00611 - FABIDO	Fachbereich 57 - FABIDO (Eigenbetrieb)
00601 - Kinder in Tagesbetreuung	Fachbereich 51 - Jugendamt

Strategisches Ziel 2.1:

Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	101.984.862	111.376.348	106.399.129	118.596.189	121.636.079	131.998.292

Spitzenkennzahlen								
Betreuungsquote U3	Prozentuales Verhältnis der angebotenen U3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	bedingt	29,60	29,70	31,10	33,30	33,40	35,20
Betreuungsquote Ü3	Prozentuales Verhältnis der angebotenen Ü3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	bedingt	93,00	94,30	93,20	100,00	96,90	99,10
OGS-Quote (Versorgungsgrad)	Prozentuales Verhältnis der angebotenen OGS-Plätze zur Gesamtzahl Schüler/-innen in der Primarstufe	ja	48,00	45,37	46,30	50,00	50,00	50,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen	
Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.	

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen	
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.	

Strategisches Ziel 2.1:

Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren	51	Bedarfsgerechter Ausbau im Bereich Kinder in Tagesbetreuung der Plätze für unter 3 Jährige Kinder	Der U3-Ausbau dient der Umsetzung zentraler gesellschaftlicher Ziele. Er trägt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben für junge Familien zu verbessern, gleiche Bildungschancen zu fördern sowie die Frauenerwerbstätigkeit zu steigern.	64.642.461 €
Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	51	Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für alle in Dortmund lebenden Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren	Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung frühkindlicher Bildung, Erfüllung des Rechtsanspruchs	Ressourcenanteil in vorgenannter Maßnahme enthalten
Bereitstellung von Betreuungsplätzen im Primarbereich (OGS)	40	Bedarfsgerechter Ausbau der Platzkapazitäten der Grund- und Förderschulen im Primarbereich.	Die OGS dient der Verknüpfung von Schul-, Sozial und Freizeitpädagogik. Durch die Verzahnung der Inhalte des Unterrichts mit den außerunterrichtlichen Angeboten am Nachmittag wird die Bildungsqualität nachhaltig verbessert. Zudem wird so eine individuelle Förderung der Kinder sichergestellt, die zu mehr Chancengleichheit führt. Darüber hinaus erhalten die Eltern durch die verlässliche Betreuung eine Unterstützung bei der Erziehung und können zudem die Familiengründung besser mit der Ausübung eines Berufes vereinbaren.	4.609.093 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel 2.2:

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Gewährleistung der Attraktivität der besuchten Einrichtungen/Angebote der Kinder- und Jugendförderung unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung junger Menschen
- Sozialraumorientierte Sicherstellung eines niederschweligen Zugangs zur Beratung durch Erziehungsberatungsstellen
- Gewährung bedarfsgerechter Hilfen zur Erziehung durch Optimierung der Hilfeplanung nach § 36 KJHG
- Schaffung präventiver Angebote in den Sozialräumen, um durch frühzeitige Hilfen Inobhutnahmen zu vermeiden und die Zahl der Hilfen zur Erziehung zu verringern bzw. stabil zu halten

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt
00604 - Büro für Kinderinteressen	Fachbereich 51 - Jugendamt
00605 - Institutionelle Erziehungsberatung	Fachbereich 51 - Jugendamt
00606 - Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Fachbereich 51 - Jugendamt
00607 - Erzieherische Hilfen für junge Menschen in Einrichtungen	Fachbereich 5S - Städtisches Institut für erzieherische Hilfen

Strategisches Ziel 2.2:

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	138.988.535	140.998.444	148.789.463	145.939.419	136.082.284	137.957.852

Spitzenkennzahlen								
Erzieherische Hilfen für junge Volljährige	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fälle der Hilfen zur Erziehung	bedingt	5,10	5,30	6,00	5,10	6,50	6,50
Rückführungen aus stationären Hilfen der Erziehung	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fremdunterbringungen	bedingt	8,46	9,00	10,32	8,50	9,50	9,50
Versorgungsgrad Erziehungsberatungsstellen	Prozentualer Anteil der durchgeführten Erstgespräche in Erziehungsberatungsstellen an der Gesamtzahl der Anfragen pro Jahr	ja	91,60	91,90	90,40	92,00	92,00	92,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Besuchsquote der städtischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung	Besuchshäufigkeit je Jugendeinwohner pro Jahr	ja	6,42	7,40	4,98	7,00	7,00	7,00
Hilfen zur Erziehung (HzE)-Leistungsdichte	Hilfen pro 1.000 (der 0 bis 21jährigen) Einwohner/-innen	bedingt	42,00	65,10	57,80	50,00	53,00	52,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 2.2:

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Projekt "Frühe Hilfen"	51	<p>Die Ausgestaltung der Frühen Hilfen wurde in einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern geregelt und ist von den Kommunen nur bedingt gestaltungsfähig. Unterschieden wird zwischen vier Förderbereichen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen, wie z.B. 2) Familienhebammen und vergleichbare Berufe im Gesundheitswesen im Kontext „Früher Hilfen“ 3) Ehrenamtsstrukturen und eingebundene Ehrenamtliche im Kontext Früher Hilfen 4) sonstige Projekte und Maßnahmen <p>Im Rahmen des Förderbereiches zu den Angeboten der lfd. Nr. 4 sind die Familienbüros ein wesentlicher Baustein der Frühen Hilfen in Dortmund. Hier handelt es sich um ausgewählte Maßnahmen und Projekte, die insbesondere die erste Lebensphase begleiten und nachhaltig wirken. Wichtig ist der Sozialraumbezug, der in weiten Teilen über die Familienbüros gegeben ist. Gesamtstädtisch vergleichbare Qualitätsstandards werden ebenfalls über die Kooperation mit den Familienbüro gesichert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präventive Leistungen im Bereich der Frühen Hilfen • Beratungsleistungen für Familien • Schaffung von Rahmenbedingungen für die Alltagsgestaltung von Familien und Kindern 	0 €
Entwicklung von Verfahrensstandards zum Umgang mit und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen	51	<p>Die Stadt Dortmund hat Vereinbarungen zur Wahrnehmung der Aufgaben des Kinderschutzes nach § 8a SGB VIII sowohl mit Trägern der freien Jugendhilfe als auch mit Schulen abgeschlossen. Die Vereinbarungen beinhalten ein abgestimmtes Verfahren zum Kinderschutz und sehen eine turnusmäßige Evaluation der Zusammenarbeit vor. Anzuwendende Dokumentationsprotokolle wurden entwickelt. Das Jugendamt schloss zudem Vereinbarungen mit den städtischen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen von FABIDO, den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Familien-Projekt. Es bestehen daneben weitere Kooperationen, z. B. das Projekt „Start mit Stolpern“ mit dem Klinikum. Netzwerkstrukturen zum Kinderschutz in Dortmund sind aufgebaut.</p>	<p>Sicherung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohles der Kinder der Stadt Dortmund. Sowie das Abwenden dauerhafter oder zeitweiliger Beeinträchtigungen und Schädigungen in der Entwicklung der Kinder.</p>	ohne Ressourcen
Institution zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen bei Jugendlichen	51	<p>Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen. Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt. Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt. Das Respekt-Büro ist eine Einrichtung für Demokratieförderung und interkulturelle Kompetenz, dessen Angebote sich an junge Menschen ab 14 Jahren, Eltern, Fachleute und Multiplikatoren sowie Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe richten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Erleben demokratischer Werte - Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit - interkulturelle Kompetenzentwicklung 	15.904 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Kinder, Jugend und Bildung

Strategisches Ziel 2.3:

Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Installierung eines Integrationshelferbudgetmodells an weiteren Förderschulen in Kooperation mit StA 50
- Verbesserung des Übergangsmagements Schule/Hochschule
- Verbesserung der Standards medialer Ausstattung
- Bildung und Teilhabeleistungen (z.B. Lernförderung, Ausstattung persönlicher Schulbedarf)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)
- Weiterbildungsangebote der VHS (nachträgliche Bildungsabschlüsse)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00303 - Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Fachbereich 40 - Schulverwaltungsamt
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt

Strategisches Ziel 2.3:

Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	93.052.291	93.895.452	89.413.543	101.861.145	111.708.690	114.994.109
---------------------------------------	---------------	---------	------------	------------	------------	-------------	-------------	-------------

Spitzenkennzahlen

Anteil Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss	Prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss an der Gesamtzahl der Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen	bedingt	4,80	5,22	5,34	5,00	3,00	3,00
Schulübergangsquote	Prozentualer Anteil der Übergänge von Sek.I in weitere schulische Bildung oder Berufseinstieg an der gesamten Schülerzahl des Jahrgangs	bedingt	98,10	98,40	96,10	99,00	97,00	97,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Schüler/innen in Berufsorientierungsmaßnahmen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/innen der 8. Klassen	bedingt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Nicht versorgte Schüler/innen unter 18 Jahren	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/innen	bedingt	1,90	1,60	3,90	1,00	3,00	3,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Nachträgliche Bildungsabschlüsse	Anzahl (Berufskollegs, Westfalenkolleg, Abendgymnasium, Abendrealschule)	bedingt	2.987	2.953	2.935	2.900	2.900	2.900
----------------------------------	--	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Strategisches Ziel 2.3:

Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schülerplätzen in städtischen Schulen	40	Jedem in Dortmund lebenden und schulpflichtigen Kind wird ein bedarfsgerechter Schulplatz an einer städtischen Schule bereitgestellt. Auch nach Beendigung der Schulpflicht werden den in Dortmund lebenden Jugendlichen bedarfsgerechte Schulplätze an städtischen Schulen angeboten.	Jedes in Dortmund lebende Kind erhält mindestens für die Dauer der Schulpflicht eine bedarfsgerechte schulische Infrastruktur als Voraussetzung für eine adäquate Schulbildung. In Dortmund lebende Jugendliche erhalten nach Beendigung der Schulpflicht bedarfsgerechte schulische Infrastrukturen als Voraussetzung zur Erlangung höherwertiger Schulabschlüsse.	102.507.302 €
Schulsozialarbeit - Unterstützung der städtischen Schulen durch Bereitstellung von Fachkräften für Schulsozialarbeit	40	Schulsozialarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche im System Schule bei der Verbesserung ihrer Lern- und Lebenssituationen und dient somit der Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen.	Als präventives Angebot leistet die Schulsozialarbeit einen Beitrag zum besseren Gelingen von Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen.	3.201.960 €
Entwicklung der regionalen Bildungslandschaft	40	In gemeinsamer Verantwortung entwickeln Stadt Dortmund, das Land NRW und die relevanten Partnern der Bildungsregion die Dortmunder Bildungslandschaft weiter. Aufgabe des Fachbereichs Schule sind der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen auf kommunaler Ebene und die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an den städtischen Schulen durch ein passgenaues Beratungs- und Unterstützungssystem.	Ein hohes Bildungsniveau entfaltet präventive Wirkung. Gute Bildung verhindert die Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen, kann zu einer gesunden Lebensführung beitragen, kann die Bereitschaft zum freiwilligen sozialen Engagement fördern und kann die Teilhabe am politischen und kulturellen Leben einer Stadtgesellschaft erleichtern. So trägt die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft zur Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen in Dortmund bei.	3.009.152 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2017	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	Keine Ressourcen	6.532.927 €
	01202 - Straßen, Brücken, Tunnel und Verkehrstechnik	Fachbereich 66 - Tiefbauamt	1.015.769 €	
	01203 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung	Fachbereich 66 - Tiefbauamt	5.284.163 €	
	01404 - Abfall	Fachbereich 60 - Umweltamt	232.996 €	
Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	7.315.344 €	99.641.918 €
	00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	3.288.923 €	
	00209 - Verkehrsüberwachung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt	1.004.360 €	
	00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr	78.022.610 €	
	00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr	2.111.047 €	
	00221 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst	Fachbereich 37 - Feuerwehr	5.876.548 €	
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	Keine Ressourcen	
	01009 - Bauaufsicht	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	2.023.084 €	
	01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Keine Ressourcen	
Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates	441.298 €	457.202 €
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	Keine Ressourcen	
	00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	Keine Ressourcen	
	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	15.904 €	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:				106.632.047 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel 3.1:

Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Ahndung verschiedener Delikte -z.B. Ablagern von Abfällen außerhalb von Abfallbehältnissen- im Rahmen der Streifengänge des Ordnungsamtes und Meldung an StA 60

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
01202 - Straßen, Brücken, Tunnel und Verkehrstechnik	Fachbereich 66 - Tiefbauamt
01203 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung	Fachbereich 66 - Tiefbauamt
01404 - Abfall	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 3.1:

Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	3.850.452	5.114.555	5.518.159	6.705.909	6.532.927	6.409.577

Spitzenkennzahlen								
Sauberkeit im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	2,88	3,02	2,88	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Wilde Müllkippen im Stadtgebiet	Tonnen Müll	bedingt	303	313	327	kein Plan-/Zielwert	265	265

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 3.1:

Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	32	Stadtweite Doppelstreifen des Streifendienstpersonals des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Verbesserung der Sauberkeit im Stadtgebiet durch präventive Streifentätigkeit (abschreckende Wirkung für Verschmutzungen) Sanktionierung von Verunreinigung durch Einleitung von Owi-Verfahren gegen konkrete Verursacher	Ressourcen bei den OP's unter Ziel 3.2 mit berücksichtigt
Abfallpatenschaften	60	Als alternative Strategie neben ordnungsrechtlichen Maßnahmen hat das Umweltamt gemeinsam mit der EDG das Projekt "Abfallpatenschaften" entwickelt. Dabei kümmern sich Bürgerinnen und Bürger symbolisch als "Pate" um einen Teil ihres Lebensumfeldes und tatsächlich durch Aktionen wie Abfall sammeln, Bereiche gestalten, Behördenkontakt pflegen. Als "Paten" engagieren sich vornehmlich Sportvereine, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Parteien, Gewerbevereine, etc. Zur Zeit sind etwa 100 "Paten" aktiv. Das Projekt wurde bereits 2001 initiiert. Stadtweite Mitmachaktion "Sauberes Dortmund 2016" mit Aktionstag auf dem Friedensplatz am 30.4.2016	Unerlaubte Abfallablagerungen reduzieren. Sensibilität, Umweltbewusstsein und Verantwortung für die Umwelt bei den Bürgerinnen und Bürgern durch persönliches Engagement platzieren. Vorbildfunktion der "Paten", um durch öffentlichkeitswirksame Aktionen eine perspektivische Verhaltensänderung bei Umweltfrevlern zu initiieren. Präventive Wirkung, da eine gepflegte Umwelt das Verhalten der Menschen positiv beeinflusst.	3.405 €
Ordnungsrechtliche Sanktionierungen	60	Einleitung von Bußgeldverfahren Anhörungen nach § 55 OWiG, Durchführung von Verwaltungsverfahren Anhörungen nach § 28 VwVfG NRW, Erlass von Ordnungsverfügungen	Bürgerinnen und Bürger für die Problematik unerlaubter Abfallbeseitigungen sensibilisieren und den umweltbewussten Umgang mit Abfällen forcieren	294.997 €
Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG)	66	Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung	Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit der öffentlichen Flächen und Erhalt der Aufenthaltsqualität	5.284.163 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel 3.2:

Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens im Stadtgebiet
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften
- Gewährleistung der Sicherheit durch Einhaltung der Schutzziele gemäß des Brandschutz- und Rettungsbedarfsplans
- Stadterneuerungsmaßnahmen / Verkehrsplanung

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00204 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00205 - Gewerbewesen, Lebensmittelüberwachung, Tiergesundheit	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00209 - Verkehrsüberwachung	Fachbereich 32 - Ordnungsamt
00217 - Technische Gefahrenabwehr	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00218 - Gefahrenvorbeugung	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00221 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst	Fachbereich 37 - Feuerwehr
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01009 - Bauaufsicht	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Strategisches Ziel 3.2:

Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	86.252.688	89.945.792	86.719.690	91.110.237	99.641.918	97.947.381
Spitzenkennzahlen								
Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	3,04	3,20	3,01	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	89,40	88,86	87,50	90,00	90,00	90,00
Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	88,41	79,90	83,10	90,00	90,00	90,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort	Minuten	ja	5,88	5,53	5,20	6,00	6,00	6,00
Beteiligung der freiwilligen Feuerwehr an Brandeinsätzen	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	ja	15,06	16,92	16,92	15,00	15,00	15,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus Interkommunalem Vergleich	bedingt	1,14	0,86	2,10	0,30	0,30	0,30

Strategisches Ziel 3.2:

Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	32	Stadtweite Doppelstreifen des Streifendienstpersonals des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch erkennbare Präsenz der Ordnungspartner Steigerung der objektiven Sicherheitslage (Reduzierung der Ordnungsstörungen/Ordnungswidrigkeiten sowie der Kriminalitätszahlen)	4.672.902 €
Kontrollen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit	32	Die Lebensmittelkontrolleure und Veterinäre führen Betriebskontrollen in Lebensmittelbetrieben jeglicher Art durch und erlassen notwendige Maßnahmen, die von Belehrungen bis hin zur Schließung der Betriebsstätte reichen können.	Durch diese Hygienekontrollen werden Mängel in den Betriebsstätten aufgedeckt und somit wird die Sicherheit der Verbraucher im Stadtgebiet (Einwohner und Gäste) gesteigert.	2.574.098 €
Überwachung des fließenden Verkehrs	32	Überwachung des fließenden Verkehrs durch stationäre und mobile Geschwindigkeitsmessenrichtungen	Durch die vermehrte Geschwindigkeitseinhaltung sollen Unfälle minimiert und darüber hinaus Geräuschbeeinträchtigungen für Anwohner gesenkt werden.	-568.044 €
Überwachung des ruhenden Verkehrs	32	Feststellung der nicht sachgerechten Benutzung der Straßen und sonstigen öffentlichen Wegeflächen und ggf. Ahndung derselben. Bei gegenwärtigen Gefahren für die öffentliche Sicherheit sind auch Abschleppmaßnahmen unausweichlich. (Die Mehrzahl der Maßnahmen betrifft widerrechtlich geparkten Fahrzeuge auf Sonderparkplätzen für Schwerbehinderte, in oder vor Feuerwehruzufahrten, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Bereichen, auf Radwegen oder Sperrflächen sowie aus den 5-Meter-Bereichen von Kreuzungen oder Einmündungen von Straßen.)	Besonderer Schutz der "schwächeren" Verkehrsteilnehmer. (Hierzu zählen Fußgänger, Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen sowie Radfahrer, die sich im öffentlichen Verkehrsraum, insbesondere in den Fußgängerzonen und den übrigen fußläufigen Verkehrsflächen oder auf Radwegen, aufhalten. Fußgängerzonen, Gehwege und Fußgängerüberwege, Radwege sowie Straßenquerungen und Behindertenparkplätze gehören daher zu den Überwachungsschwerpunkten der Verkehrsüberwachung. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Feuerwehruzufahrten und Rettungswegen, da deren Zuparken Leben und Gesundheit der Anwohner im Einsatzfall der Rettungsdienste bedrohen.)	1.572.404 €
Maßnahmen der Gewerbeüberwachung	32	Das Ordnungsamt überprüft Gewerbebetriebe auf rechtskonforme Betriebsführung (z.B. Gaststätten, Spielhallen, Bewachungsunternehmen, Bewachungspersonal, Bordelle u.s.w.).	Durch die Überwachung der Gewerbebetriebe wird die Allgemeinheit vor den Gefahren einer rechtswidrigen Gewerbeausübung geschützt.	83.777 €
Brandschutzbedarfsplan	37	Akute (nicht polizeiliche) Gefahrenabwehr, Löschen von Bränden und Beseitigung von anderen Gefahrezuständen	Minimierung der Auswirkungen von Schadenfeuern und anderen Unglücksfällen	77.545.107 €
Rettungsdienstbedarfsplan	37	Notfallrettung und Krankentransport	Rettung von Leben und Erhalt von Gesundheit	5.876.548 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Sicherheit und Ordnung

Strategisches Ziel 3.3:

Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements als eine der zentralen Grundlagen für jegliche Formen des friedlichen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens
- Förderung der demokratischen Werte bei Jugendlichen (Respektbüro)
- Laufende Arbeit der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
- Aufführung von Stücken gegen rechte Gewalt und Aufklärung im Schulbereich sowie auf der Bühne

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt

Strategisches Ziel 3.3:

Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	480.070	673.305	622.997	556.110	457.202	456.126
Spitzenkennzahlen								
Beratung von Opfern rechtsextremistischer Gewalt	Anzahl der beratenen Personen	bedingt	50	50	94	50	75	75
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Besucher der Steinwache	Anzahl Besucher	ja	20.540	20.755	22.287	21.000	21.000	21.000
Besucher von Theaterstücken "gegen Rechts"	Anzahl Besucher	ja	0	0	0	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Projekte des Respektbüros zur Demokratieerziehung	Anzahl der Teilnehmenden	ja	7.711	6.710	3.500	8.000	3.500	3.500
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 3.3:

Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Institution zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen bei Jugendlichen	51	<p>Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen. Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt.</p> <p>Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt.</p> <p>Das Respekt-Büro ist eine Einrichtung für Demokratieförderung und interkulturelle Kompetenz, dessen Angebote sich an junge Menschen ab 14 Jahren, Eltern, Fachleute und Multiplikatoren sowie Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe richten.</p>	<p>Vermittlung und Erleben demokratischer Werte</p> <p>Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung</p>	15.904 €
Unterstützung des Projekts "Exit" bestehend aus der Opferberatung "backup" und der Aussteigerberatung "comeback"	1	<p>Das Projekt besteht aus der Opferberatung "backup" und der Aussteigerberatung "comeback"</p>	<p>Jedem Ausstiegswilligen aus der rechtsextremen Szene soll eine Stelle zur Beratung und Begleitung angeboten werden.</p> <p>Angehörigen von Ausstiegswilligen und pädagogischen Fachkräften soll eine fachkundige Beratung zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Zahl der Aussteiger aus der rechtsextremen Szene soll auf dem gleichen hohen Niveau gehalten werden.</p> <p>Hilfe für die Betroffenen, die Folgen der primären Viktimisierung zu bewältigen, und Verhinderung, dass eine sekundäre Viktimisierung eintritt.</p>	130.000 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2017	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	509.655 €	6.191.484 €
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	5.681.829 €	
	00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
	00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter	Keine Ressourcen	
Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	13.886.295 €	215.262.777 €
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	8.109.740 €	
	00506 - Hilfen für Zuwanderer	Fachbereich 50 - Sozialamt	27.774.930 €	
	00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.409.510 €	
	00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter	162.082.301 €	
Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.907.982 €	19.158.353 €
	00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt	12.172.319 €	
	00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt	3.078.052 €	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:			240.612.614 €	

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel 4.1:

Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Mitarbeit im Arbeitskreis "Kommunale Arbeitsmarktstrategie 2015"
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)
- Rehabilitation schwerbehinderter Arbeitnehmer (Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Arbeitnehmer/innen)
- Beschäftigungsmaßnahmen im Konzern Stadt Dortmund
- Bildung und Teilhabeleistungen (z.B. Lernförderung)
- Persönliche Hilfen nach dem SGB XII (z.B. für Wohnungslose)
- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach § 16 a SGB II -Kommunale Eingliederungsleistungen-

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter

Strategisches Ziel 4.1:

Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	6.050.422	3.758.241	2.035.012	5.805.361	6.191.484	5.935.908
---------------------------------------	---------------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Spitzenkennzahlen

SGB II-Dichte	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	bedingt	174,99	178,00	180,29	180,00	185,00	187,00
---------------	--	---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Integrationsquote (Integration in den Arbeitsmarkt)	Prozentuales Verhältnis der Integrationen in den Arbeitsmarkt an dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	bedingt	20,60	20,70	21,10	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Quote der sog. Ergänzter	Prozentualer Anteil der sog. Ergänzter an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	bedingt	3,10	Istwert nicht ermittelbar	3,30	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 4.1:

Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes	50	Gewährung von Leistungen zur Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Unterstützung von Kindern und jungen Erwachsenen aus einkommensschwachen Haushalten, die Sozialleistungen aus verschiedenen Rechtskreisen (z. B. SGB II; SGB XII, § 6a BKKG) beziehen, bei der Entwicklung und Entfaltung ihrer Fähigkeiten.	Ziel ist es, Kinder und jungen Erwachsene aus einkommensschwachen Haushalten in die Lage zu versetzen ihren Lebensunterhalt später aus eigenen Kräften bestreiten zu können.	-199.280 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel 4.2:

Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Hilfen zur Gesundheit (Hilfen zur medizinischen Versorgung nicht krankensversicherter Menschen)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (z.B. Versorgung mit Körperersatzstücken, orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln)
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe für besondere Bedarfslagen (z.B. BaföG; USG)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Leistungen an Flüchtlinge
- Leistungen für Wohnungslose

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00506 - Hilfen für Zuwanderer	Fachbereich 50 - Sozialamt
00507 - Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt
00512 - Leistungsbeteiligungen SGB II	Fachbereich 59 - Jobcenter

Strategisches Ziel 4.2:

Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	197.773.238	195.666.019	201.731.675	190.774.120	215.262.777	222.222.022

Spitzenkennzahlen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Spitzenkennzahlen vor.								

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Altersarmut	Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner ab 65 Jahre	bedingt	62,83	62,99	68,81	77,87	87,16	93,35
Nachfragequote Bildungs- und Teilhabepaket	Prozentualer Anteil der Menschen, die Leistungen beantragen, im Vergleich zur Gesamtzahl der potenziellen Leistungsberechtigten	ja	94,20	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 4.2:

Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Hilfen zum Wohnraumerhalt / bei Versorgungssperren	50	Gewährung von Hilfen nach dem SGB XII und Maßnahmen nach dem OBG zum Wohnraumerhalt bzw. Hilfen in vergleichbaren Notlagen bei abgesperrter Energiezufuhr.	Erhalt und Erlangung einer Wohnung bei Räumungsklagen und bei Zwangsräumungen. Vermeidung der Unterbringung in kommunal finanzierten Wohnraum. Wiederherstellung der Energieversorgung (Strom, Heizung, Wasser).	1.102.704 €
Leistungen an Flüchtlinge	50	Gewährung von materiellen Hilfen für zugewiesene ausländische Flüchtlinge (ohne Erstaufnahmeeinrichtung) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)	Sicherung des Lebensunterhaltes (Existenzminimums) für ausländische Flüchtlinge	-4.177.738 €
Ausbildungsförderung Schüler	50	Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungs-förderungsgesetz für Schüler(außerhalb einer Hochschule oder Universität)	Sicherung des Lebensunterhaltes bei der Ausbildung von Schülern	933.351 €
Hilfe zum Lebensunterhalt	50	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel III SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes	11.135.518 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel IV SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Grundbedarfs (Lebensunterhaltes)	7.117.496 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Soziales

Strategisches Ziel 4.3:

Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Verbesserung gleichberechtigter und selbstständiger Teilhabe von behinderten und pflegebedürftigen Menschen im Wohnquartier und dadurch Vermeidung stationärer Unterbringung
- Entwicklung, Organisation und Durchführung neuer Entlastungsangebote für Demenz gem. § 45b SGB XI
- Installierung eines Inklusionsprojektes "Sozialräumliche Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung" in einem ausgewählten Stadtquartier
- Offene Seniorenarbeit
- Hilfen für Menschen mit Behinderungen (z.B. Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer behindertengerechten Wohnung, Behindertenfahrdienst)
- Hilfen bei Pflegebedürftigkeit (ambulant)
- Kommunale Pflegeplanung und -beratung
- Soziale Maßnahmen (Förderung sozialpolitisch notwendiger Angebote der Wohlfahrtsverbände insbesondere für Ältere, Behinderte oder Pflegebedürftige)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt
00504 - Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	Fachbereich 50 - Sozialamt
00505 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit	Fachbereich 50 - Sozialamt

Strategisches Ziel 4.3:

Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	30.015.058	32.151.821	25.642.910	25.785.062	19.158.353	18.221.841
---------------------------------------	---------------	---------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Spitzenkennzahlen

Häusliche Versorgungsquote	Anteil der Leistungsberechtigten außerhalb von Einrichtungen an der Gesamtzahl der Leistungsberechtigten in Prozent	bedingt	59,14	58,11	58,67	58,55	57,07	57,07
----------------------------	---	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.								
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 4.3:

Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Pflegefachberatung in städtischen Seniorenbüros	50	Pflegefachberatung in den städtischen Seniorenbüros mit Schnittstelle Pflegestützpunkte der Pflegekassen. Häusliche Beratung und Vernetzung von Leistungserbringern in der Pflege	Vermeidung oder Herauszögerung von stationärer Pflege Erhalt der selbständigen Lebensführung Sicherstellung einer trägerunabhängigen Pflegefachberatung	0 €
Behindertenfahrten der Stadt Dortmund	50	Außergewöhnlich schwer gehbehinderte Menschen können den Fahrdienst zu sehr günstigen Konditionen in Anspruch nehmen. Es gibt alters- und einkommensabhängige Freifahrtenkontingente.	Mit der Maßnahme sollen Menschen mit schweren körperlichen Handicaps in der selbständigen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützt werden.	1.724.551 €
Fallmanagement	50	Auf ambulante bzw. häusliche Versorgung zugeschnittenes Fallmanagement für sozialhilfebedürftige und pflegebedürftige bzw. behinderte Menschen.	Die erforderlichen Maßnahmen bzw. Hilfspakete nach dem SGB XII sollen den behinderten oder pflegebedürftigen Menschen möglichst lange ein Leben in seiner gewohnten Umgebung und außerhalb einer stationären Einrichtung ermöglichen.	0 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2017	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	1.767.677 €	2.788.785 €
	01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt	1.021.108 €	
Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	01301 - Landschaft und Natur	Fachbereich 60 - Umweltamt	1.134.712 €	1.618.656 €
	01302 - A&E Management	Fachbereich 60 - Umweltamt	483.944 €	
Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt	808.554 €	808.554 €
			Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:	5.215.995 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel 5.1:

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Handlungsprogramm Klimaschutz 2020
- Reduzierung der CO²-Belastung durch Energieeinsparung, Klimaschutz und Klimaanpassung im Rahmen des Handlungsprogramms Klimaschutz 2020
- Umsetzung des Maßnahmenpakets
- Energieberatungsangebote
- Evaluierung der Maßnahmen durch 2-jährliche CO²-Bilanzierung
- Energetische Optimierung des stadt eigenen Immobilienbestandes
- Verankerung energetischer Standards im städtischen Bauplanungsrecht (B-Pläne, Baugenehmigungsverfahren)
- Unterstützung der Energiewende durch dezentrale und regenerative Versorgungsinfrastruktur
- Bürgerberatung, Kampagnen und Aktionen zum Klimaschutz
- Beteiligung der lokalen Energieakteure im KEK (Konsultationskreis Energieeffizienz und Klimaschutz)
- Masterplan Energiewende
- Stärkung ÖPNV und Radverkehr

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01201 - Verkehrliche Planung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 5.1:

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.822.721	2.096.031	2.554.342	2.471.094	2.788.785	2.774.640
Spitzenkennzahlen								
CO ² -Bilanz	CO ² -Bilanz in Tonnen pro Einwohner	bedingt	7,30	7,00	7,30	6,90	6,70	6,50
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Anteil regenerativ erzeugter Energie	Prozentualer Anteil an der insgesamt genutzten Energie	bedingt	4,60	4,50	4,60	4,60	5,00	5,40
Stromverbrauch Stadtverwaltung	kWh/m ² beheizte BGF	ja	25,44	24,64	25,29	26,63	25,29	25,29
Wärmeverbrauchsmenge Stadtverwaltung	kWh (witterungsbereinigt) /m ² beheizte BGF	ja	92,15	93,85	92,24	93,00	92,00	92,00
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 5.1:

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Energetische Optimierung des stadt eigenen Immobilienbestandes	65	Energetische Optimierung des stadt eigenen Immobilienbestandes, z. B. durch bauphysikalische Beratung und Entwicklung von Wärmeversorgungskonzepten bei Neubauten und Bestandsgebäuden sowie kontinuierliches Verbrauchscontrolling	Reduzierung des spezifischen Verbrauchs	808.512 €
Ausleihe von Strommessgeräten in Dortmunder Bibliotheken	65	In den städtischen Dortmunder Bibliotheken sollen Strommessgeräte in den Ausleihkatalog aufgenommen werden. So können Dortmunderinnen und Dortmunder sich ein Strommessgerät ähnlich wie ein Buch kostenfrei ausleihen. Ein umfassender Ratgeber erläutert dabei, wie am besten gemessen wird und wo man besonders gut Strom sparen kann. Die Strommessgeräte wurden in allen Stadtebibliotheken (9 Bibliotheken je 1 Gerät) und in der Zentralbibliothek (2 Geräte) im Sommer 2013 aufgenommen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot im August 2014 auf insgesamt 21 Stück erweitert.	In einem privaten Haushalt lässt sich etwa ein Drittel des Stromverbrauchs durch Verhaltensänderungen und den Austausch energieintensiver Großgeräte gegen energieeffiziente Geräte einsparen. Dies sind in etwa 1.000 kWh pro Haushalt. Ein Strommessgerät unterstützt den Haushalt, diese Einsparpotentiale aufzudecken.	Ressourcen können nicht ermittelt werden
KomStadt 5 - Green-IT in der Stadtverwaltung	60	Die Verwaltung der Stadt Dortmund setzt zur Bewältigung der täglichen Aufgaben an mehr als 70% aller Arbeitsplätze IT ein. Das entspricht rund 6.600 PC-Arbeitsplätzen mit zugehöriger IT-Infrastruktur und Rechenzentren. Damit avanciert die Kommunikationstechnologie zu einem der Hauptverbraucher von Strom. Die Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der IT wächst von Jahr zu Jahr durch stetig wachsende Datenmengen. Gleichzeitig birgt die steigende Energieeffizienz der IT ein hohes Potenzial für Energieeinsparung. Im Jahr 2014 hat das Dortmunder Systemhaus in Kooperation mit dem Umwelamt ein Klimaschutzteilkonzept aufstellen lassen. Die Maßnahmen aus dem Konzept werden im Sinne eines Managementsystems ab sofort umgesetzt.	Mit dem Klimaschutzteilkonzept wurden erhebliche Energieeinsparpotenziale in den Bereichen Büroumgebung (PC-Arbeitsplätze, Drucker, Scanner usw.), dezentrale Technikräume in den Verwaltungsgebäuden und im Rechenzentrum identifiziert. Die CO2-Emissionen betragen im Basisjahr des Gutachtens 2012 rd. 4.600 t/a. Mit der Umsetzung aller empfohlenen Maßnahmen können jährlich etwa die Hälfte aller Emissionen vermieden werden (2.331 t/a). Mit den ersten Maßnahmen wurde bereits in 2013 begonnen. Hierzu zählt beispielsweise der Umzug des Rechenzentrums und der damit verbundenen Servervirtualisierung.	0 €
Verbesserung der Kinder- und Jugendmobilität für Dortmund („So läuft das“)	60	Die Maßnahmen "Mobi - Schulisches Mobilitätsmanagement" und "Autofreie Schule" aus dem Handlungsprogramm Klimaschutz 2020 haben das Ziel einer sofortigen Minderung der CO2-Emissionen durch die Substitution des Hol- und Bringverkehrs mit dem Auto und einer perspektivischen Minderung durch eine nachhaltige Mobilitätsbildung. Mit der Aufstellung des Konzeptes zur Förderung der Kinder- und Jugendmobilität „So läuft das“, werden beide Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt. Das „ So läuft das“ Konzept fördert durch drei innovative Elemente der Mobilitätsbildung die selbstbestimmte, sichere und nachhaltige Mobilität von Kindern und Jugendlichen.	Vor allem werden mit dem Konzept die Selbstbestimmtheit, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen gefördert. Sollte der Hol- und Bringverkehr in den Modellstadtteilen im erwarteten Maße reduziert werden können, werden hier ca. 40.000 Pkw Kilometer bzw. rd. 6.000 kg CO2-Emissionen vermieden. Diese Erfolge werden auf andere Stadtteile übertragen.	4 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel 5.2:

Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Sicherung und Optimierung der ökologischen Standards im Rahmen von Entwicklung und Ausbau naturnaher Flächen und Strukturen im Stadtgebiet
- Ausweisung und Betreuung von naturschutzrechtlichen Schutzgebieten
- Management der ökologischen Ausgleichs- und Ersatzflächen (A&E)
- Anreicherung von Landschaft und Siedlung mit neuen naturnahen Strukturelementen
- Bereitstellung und Steuerung des Angebots an Naturerlebnismöglichkeiten durch Erholungsinfrastrukturen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01301 - Landschaft und Natur	Fachbereich 60 - Umweltamt
01302 - A&E Management	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 5.2:

Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz

Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.565.807	1.565.614	1.766.803	1.678.802	1.618.656	1.638.026
---------------------------------------	---------------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Spitzenkennzahlen

Anteil der naturnah entwickelten und bewirtschafteten Liegenschaften	Prozentualer Anteil der naturnah nach rechtsverbindlich festgelegten Pflegestandards entwickelten und bewirtschafteten Flächen an der Gesamtfläche des Stadtgebiets (Umweltportfolio)	ja	1,15	1,17	1,17	1,25	1,25	1,25
--	---	----	------	------	------	------	------	------

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen

Zu diesem strategischen Ziel wurden bislang keine weiteren wirkungsorientierten Kennzahlen gebildet.								
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen

Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel 5.2:**Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Einsatz von Tieren in der Landschaftspflege	60	Beweidung städtischer Flächen (NSG, LSG, A+E) durch Schafe und Ziegen	Bestandspflege und -entwicklung.	120.000 €
Entwicklung von Strukturelementen in der Landschaft	60	Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf städtischen Flächen (z.B. Feldgehölze, Streuobstwiesen).	Bestandspflege und -entwicklung.	60.000 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Umwelt

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Reduzierung der durch Luft-, Boden-, und Gewässerverschmutzung sowie Lärm verursachten Umweltbelastungen
- Verbesserung der Umweltqualität durch Erhöhung der Anteile des ÖPNV und des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen (modal split)

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
01402 - Luft, Klima und Immissionen	Fachbereich 60 - Umweltamt

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr
Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	902.483	723.838	793.553	785.708	808.554	824.834
Spitzenkennzahlen								
Jahresmittelwert der NO2-Belastung der am höchsten belasteten Messstation	NO2-Belastung in µg/m³	bedingt	Diese beiden neuen Kennzahlen zur Stickstoffdioxid-Belastung ersetzen die bisherige Kennzahl "Überschreitung der Grenzwerte Luftbelastung".			60 µg/m³	59µg/m³	58µg/m³
Gemittelter Jahresmittelwert der NO2-Belastung von neun repräsentativen Messstationen	NO2-Belastung in µg/m³	bedingt				> 39 µg/m³	39µg/m³	38µg/m³
Modal-Split Entwicklung	Prozentualer Anteil "Umweltverbund" (ÖPNV+Radverkehr+Fußverkehr) am Gesamtverkehrsaufkommen	bedingt	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
Subjektive Wahrnehmung der Umweltbelastung	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	3,20	3,29	3,25	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Überschreitung der Lärmschwellen	Anzahl der betroffenen Wohneinheiten	bedingt	22.879	22.879	22.879	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Renaturierte Wasserflächen	km renaturierter Wasserlauf	nein	56,40	60,00	67,60	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Abkopplung versiegelter Flächen	Abgekoppelte Fläche in Prozent der gesamten angeschlossenen Fläche im Emschereinzugsgebiet (kumuliert)	bedingt	5,50	5,80	6,10	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert
Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Umsetzung der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Dortmund	60	<p>Verwendung lärmindernder Asphaltmischungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei kommenden Fahrbahnsanierungen und insbesondere an Straßen mit hohen Lärmbelastungen erfolgt grundsätzlich die Sanierung der Fahrbahnoberflächen mit lärmindernden Asphalten, soweit dies akustisch sinnvoll und technisch machbar ist. <p>Anschaffung lärmarrer Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bei Neuanschaffung von Fahrzeugen für den Fuhrpark der Stadt Dortmund bzw. der stadtteigenen Betriebe sollen lärmarme Fahrzeuge und Reifen bevorzugt werden. Soweit diese für den erforderlichen Zweck verfügbar sind, sollen elektromobile Fahrzeuge angeschafft werden. <p>Prüfung und Anordnung von Tempo 30</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die straßenverkehrsrechtliche Prüfung und (mögliche) Anordnung von Tempo 30 (nachts) soll für insgesamt 16 Belastungsschwerpunkte erfolgen. <p>Prüfung und Umsetzung straßenräumlicher Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für 6 Belastungsschwerpunkte wird die Prüfung eines Umbaus/ einer Umorganisation mit Einrichtung von Radverkehrsanlagen empfohlen. <p>Geschwindigkeitsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll eine Überprüfung des Vorrangnetzes auf mögliche Tempo 30 - Strecken erfolgen. Hierbei soll auf die Erfahrungen des erarbeiteten Konzeptes für den Stadtbezirk Hörde aufgebaut werden. <p>Schallschutzfensterprogramm</p> <p>Förderung des Einbaus von Schallschutzfenstern an besonders lauten Straßen</p>	Reduzierung des Umgebungslärms (Straßenverkehr, Schienenverkehr, Flugverkehr, Industrie- und Gewerbe).	346.458 €
Fortführung der Umsetzung von lokalen Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan Ruhrgebiet 2011 Teilplan Ost	60	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltzone grün - Durchfahrtsverbot für KFZ > 2,8t in der Brackeler Straße und Kontrolle durch eine automatische Überwachungsanlage - kontinuierliche Verjüngung der städtischen Fahrzeugflotte und der Fahrzeugflotte der städtischen Töchter unter Berücksichtigung abgasarmer und schadstoffarmer Fahrzeugtechnik. - Förderung des nicht motorisierten und Fußgängerverkehrs - Förderung des Radverkehrs (Die Förderung des Fahrradverkehrs ist ein wesentliches Element des sog. „Masterplans Mobilität“ der Stadt Dortmund. Der Masterplan Mobilität sieht auch in Zukunft einen weiteren Ausbau der Radinfrastruktur vor.) - LKW-Routenkonzept: Modellprojekt mit der Stadt Hamm und der Stadt Dortmund. Neues Konzept im Rat 2014 (Das Dortmunder Lkw-Routennetz wird laufend an aktuelle Entwicklungen (z.B. bei Fertigstellung von Netzschlüssen) angepasst. Ebenso ist eine Überprüfung der Streckenführung im Rahmen des Routenkonzeptes anhand der Belastungsschwerpunkte vorgesehen. 	Reduzierung der Luftschadstoffbelastung (Stickoxide/Feinstaub) Einhaltung der Grenzwerte der 39. BImSchV	139.873 €

Strategisches Ziel 5.3:

Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Gewässerrenaturierung	60	Auch im Jahre 2014 nimmt die Wiederherstellung naturnaher Wasserläufe aus dem offenen Abwassersystem der Emscher und der Körne für den Strukturwandel in Dortmund und des gesamten Ruhrgebietes einen sehr hohen Stellenwert ein.	Der Stellenwert wird durch eine Aufwertung des Landschaftsbildes, der wesentlichen Verbesserung des Erholungswertes für die Bevölkerung, die Schaffung eines durchgängigen Biotopverbundes sowie die Reduzierung der Geruchs-Emissionen aus den offenen Schmutzwasservorflutern dokumentiert.	154.480 €
Radverkehrsförderung	61	Nach Beschluss des Rates über den Masterplan Mobilität 2004 soll der Radverkehr intensiv und auf allen Ebenen gefördert werden. Dazu gehört vor allem <ul style="list-style-type: none"> • der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes, • die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkzentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie • die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad 	Vor allem <ul style="list-style-type: none"> • der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes, • die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkzentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie • die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad 	348.057 €
ÖPNV - Förderung	61	Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird durch die Stadt Dortmund als Aufgabenträger in vielfältiger Weise gefördert.	Ziel ist es die große Attraktivität des ÖPNV in Dortmund zu erhalten und im Rahmen der finanziellen Spielräume auszubauen. Maßnahmenvorschläge liefert hierzu der im Mai 2014 vom Rat beschlossene Nahverkehrsplan Dortmund 2014.	197.151 €
Abkopplung von Regenwasser von der Mischwasserkanalisation	61	Umsetzung städtischer Maßnahmen zur Abkopplung von Regenwasser von der Mischwasserkanalisation	Reduzierung der Regenwassereinleitungen in das Mischwassernetz	Ressourcen können nicht ermittelt werden

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund
Zielfeld

Strategische Ziele im Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel	Zielunterstützende Produktgruppe	Fachbereich	Zielunterstützender Ressourceneinsatz 2017	
			Produktgruppe	Strategisches Ziel
Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für alle ausgebaut werden	00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Keine Ressourcen	2.253.461 €
	00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	Keine Ressourcen	
	01004 - Wohnungsbauförderung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt	1.015.333 €	
	01010 - Denkmalschutz und -pflege	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	1.238.128 €	
Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	42.207.998 €	107.347.315 €
	00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	36.804.468 €	
	00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt	Keine Ressourcen	
	00802 - Sportförderung	Amt 3D - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	Keine Ressourcen	
	00804 - Sportförderung	Fachbereich 52 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	27.789.099 €	
	00805 - Sporthallen	Amt 24 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)	545.750 €	
Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement	00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates	160.679 €	160.679 €
	00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	- €	
	00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt	- €	
Ressourceneinsatz für das Zielfeld insgesamt:				109.761.455 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel 6.1:

Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Generierung und Deckung der Nachfrage nach attraktiven Flächenpotenzialen für Wohnungs- und Versorgungsnutzung
- Entwicklung und Ausbau einer zukunftsfähigen qualifizierten technischen Infrastruktur
- Stadterneuerungsmaßnahmen, Denkmalschutz, Flächennutzungs- und Bebauungsplanung, Baulandmonitoring

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00902 - Räumliche Planung und Entwicklung	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
00913 - Stadterneuerung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01004 - Wohnungsbauförderung	Fachbereich 64 - Wohnungsamt
01010 - Denkmalschutz und -pflege	Fachbereich 61 - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Strategisches Ziel 6.1:

Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	2.648.538	2.506.591	2.265.101	1.947.948	2.253.461	2.169.002

Spitzenkennzahlen								
Wohnattraktivität	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	3,17	3,28	3,14	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Wanderungssaldo	Saldo aus Zu- und Fortzügen über die Stadtgrenzen	bedingt	6.354	6.176	9.093	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 6.1:**Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Wohnungsbauförderung	64	Förderung des Neubaus von Wohnungen, sowie der Modernisierung von Bestandswohneinheiten; Durchführung und Begleitung von Quartiersmaßnahmen mit Fördermitteln des Landes NRW.	Erhöhung der Anzahl attraktiver und preiswerter Wohnungen in Dortmund.	806.205 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Versorgung der Dortmunder Bevölkerung mit attraktiven Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten
- Gezielte Maßnahmen zur Stärkung des Interesses der Bevölkerung an Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten
- Offene Seniorenarbeit (städtische Angebote -z.B. Kurse / Veranstaltungen)
- Möglichkeit zur außerschulischen Nutzung von Schulräumen und -grundstücken

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00405 - Theater	Fachbereich 42 - Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
00503 - Unterstützung von Senioren	Fachbereich 50 - Sozialamt
00802 - Sportförderung	Amt 3D - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)
00804 - Sportförderung	Fachbereich 52 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)
00805 - Sporthallen	Amt 24 - Sport und Freizeit (Eigenbetrieb)

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	103.589.458	97.211.468	100.200.566	103.131.825	107.347.315	106.719.065

Spitzenkennzahlen								
Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten	Umfrageergebnis als Schulnote	bedingt	2,55	2,64	2,56	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Kulturförderung durch das Kulturbüro Dortmund	Euro pro Einwohner	ja	4,60	3,96	3,92	4,05	3,98	3,98
Kostenwirtschaftlichkeit Sportanlagen	Kosten je m ² Aussen- und Innenfläche	ja	101,73	116,36	102,22	114,66	116,84	116,84
Kostenwirtschaftlichkeit Freizeitanlagen	Kosten je m ² Aussen- und Innenfläche	ja	115,67	143,03	140,01	145,49	136,51	136,51
Zufriedenheit mit den öffentlichen Toilettenanlagen	Umfrageergebnis als Schulnote	ja	4,33	4,36	4,26	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert	kein Plan-/Zielwert

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Kulturbüro	41	Betrieb des Kulturbüros, Moderation und Dienstleistungen für Kulturprojekte und kulturelle Initiativen. Kooperation mit über 100 örtlichen und überregionalen Kultureinrichtungen, Verbänden, Vereinen, der Staatskanzlei NRW, Landes- und Regionalorganisationen sowie freien Kulturinitiativen und Künstlern zur Entwicklung von Veranstaltungs- und Förderprogrammen	Entwicklung von Handlungskonzepten und Richtlinien im Hinblick auf kulturpolitische und gesellschaftliche Entwicklungen . Förderung der freien Kulturszene.	4.266.859 €
Bibliotheken	41	Betrieb von Bibliotheken, Bereitstellung von Medien und Informationen vielfältigster Art.	Als Dienstleistungseinrichtung ermöglicht sie allen Bürgern gleichen Zugang zu Informationen zur individuellen Bildung und Freizeitgestaltung, Unterstützung der schulischen sowie beruflichen Aus- und Weiterbildung, der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Ein breites Angebot von Unterhaltungsmedien trägt zur Freizeitgestaltung bei.	11.957.227 €
Museen	41	Betrieb von Museen zu unterschiedlichen Themenfeldern (hauptsächlich: Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Museum für Naturkunde, Museum Ostwall im U)	Fachgerechte und dauerhafte Aufbewahrung und Zugänglichmachung von Gegenständen zu bestimmten Themen durch Dauer- und Wechsausstellungen. Es sollen Zeugnisse der Menschheit zum Ablauf der historischen, technischen, soziokulturellen, physischen, psychischen und philosophischen sowie künstlerischen Entwicklung bewahrt und gezeigt werden.	4.716.787 €
Musikschule	41	Angebot eines breit gefächerten Unterrichtsangebotes für Musikinstrumente und Gesang.	Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Schüler in allen musikalischen Bereichen und Stilen. Durch qualifizierten Unterricht wird die Freude am Musizieren, Ausdauer, Motivation, Konzentrationsfähigkeit und das Selbstvertrauen gestärkt. Im gemeinsamen Musizieren wird Verantwortungsbewusstsein sowie soziales Verhalten geweckt und gefördert. Förderung der Weiterentwicklung von musikalischen und sozialen Kompetenzen der Lehrkräfte.	2.936.264 €
Dietrich-Keuning-Haus	41	Bereitstellung einer stadtteilorientierten Begegnungsstätte und eines Veranstaltungszentrums.	Integration von Gruppen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund sowie Förderung und Unterstützung von im Stadtteil ansässigen Vereinen, Institutionen und Bürgern	2.106.775 €
Volkshochschule	41	Betrieb einer Einrichtung zur Weiterbildung der Bevölkerung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW	Vermittlung von arbeitsweltbezogener und individueller Weiterbildung auf Grundlage von weltanschaulicher Neutralität und freiem Zugang. Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen.	2.409.570 €

Strategisches Ziel 6.2:

Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Stadtarchiv	41	Betrieb des Archivs der Stadt Dortmund nach dem Archivgesetz NRW	Sicherstellung der Rechtskontinuität der Stadt Dortmund durch die Schriftgutübernahme . Zum gesetzlichen Auftrag gehört auch, schriftliche Dokumente, Fotos, Bilder und Produkte moderner Medien zu sichern, zu bewahren, zu erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um sie als wesentlichen Bestandteil städtischen Kulturguts für die Nachwelt in aufbereiteter Form anbieten zu können.	2.070.525 €
Dortmunder U	41	Bereitstellung eines Zentrums für Kunst und Kreativität	Integration von Museumsaufgaben und Medienkunst mit Forschungs- und Vermittlungsanstrengungen zu den Themen digitaler Film, Informationstechnologien, Architektur, Stadtplanung, Design, Musik und TV.	11.424.136 €
Musikfestival Klangvokal	41	Durchführung eines stadtweiten Vokalmusikfestivals	Das Musikfestival Klangvokal vereint das gesamte Spektrum vokaler Ausdrucksmöglichkeiten in einem Festival, fördert den künstlerischen Dialog zwischen unterschiedlichen Genres und führt vielfältige Publikumsinteressen zusammen.	319.854 €
Theater Dortmund	42	Betrieb eines 5-Sparten-Hauses	Vermittlung kultureller Werte durch aktuelles und zeitgeschichtliches Repertoire.	36.804.468 €
Sport	52	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung von Sportstätten sowie Sportförderung	Der Breiten-, Leistungs- und Spitzensport der Sportfachverbände, Sportvereine und der Schulen sowie die sportliche Betätigung aller nicht vereinsgebundenen Bürger werden von der Stadt Dortmund unterstützt und gefördert. Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft sollen vermittelt werden. Darüber hinaus soll der Sport einen wichtigen Beitrag zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen leisten.	16.641.846 €
Zoo	52	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung des zoologischen Gartens Dortmund	Haltung, Zucht und Präsentation von Tieren zum Zweck des Artenschutzes, der Arterhaltung und der naturkundlichen Bildung	4.147.220 €
Parkanlagen	52	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung der Parkanlagen Westfalenpark und Botanischer Garten Rombergpark sowie Durchführung von Veranstaltungen	Erholung, Unterhaltung und naturkundliche Bildung der Bürger	6.173.287 €

Wirkungsorientierter Haushalt Dortmund

Zielfeld: Lebensqualität in der Stadt

Strategisches Ziel 6.3:

Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Verwaltungsleistungen zur Unterstützung der Zielerreichung

- Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Ehrenamtes oder freiwilligen Engagements
- Unterstützender Einsatz von Ehrenamtlern in den städtischen Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen
- Unterhaltung von Jugendforen
- Förderung von externen Strukturen in den Bereichen Freiwilligenarbeit und Dialogmöglichkeiten für Bürgerinitiativen

Zielunterstützende Produktgruppen	Fachbereich
00184 - Bürgerinteressen und Zivilgesellschaft	Fachbereich 1 - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
00404 - Kulturförderung	Fachbereich 41 - Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
00603 - Kinder- und Jugendförderung	Fachbereich 51 - Jugendamt

Strategisches Ziel 6.3:

Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement

Wirkungskennzahlen zur Erreichung des strategischen Ziels	Darstellungsform	Kommunale Beeinflussbarkeit	Ist			Planung		
		ja bedingt nein	2013	2014	2015	2016 Vorjahr	2017 aktuell	2018 Folgejahr

Ressourceneinsatz								
Zielunterstützender Ressourceneinsatz	Werte in Euro	bedingt	1.597.214	1.562.314	1.662.009	384.625	160.679	160.541

Spitzenkennzahlen								
Veränderung der Anzahl der bei der Freiwilligenagentur gemeldeten Personen	Prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	bedingt	18,20	18,50	22,40	9,00	11,00	10,00
Beteiligung an Jugendforen	Anzahl der Teilnehmenden pro Jahr	ja	1.200	850	500	850	400	400

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen								
Spielplatzpatenschaften	Prozentualer Anteil der ehrenamtlich tätigen Spielplatzpaten an der Gesamtzahl der öffentlichen Spielplätze	ja	45,00	36,00	30,00	40,00	35,00	40,00

Weitere wirkungsorientierte Kennzahlen aus interkommunalen Vergleichen und externen Quellen								
Zum strategischen Ziel liegen für den Plan bislang keine Vergleichs- bzw. externe Kennzahlen vor.								

Ab 2016 erfolgte eine Neuordnung von Ressourcen. Aufwände im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung (ab 2016) und Kulturförderung (ab 2017) wurden herausgenommen.

Strategisches Ziel 6.3:**Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement**

Maßnahmen zur Zielerreichung				
Maßnahmen	FB	Beschreibung	Wirkungen	Ressourcen 2017
Durchführung von Aktionstagen (durch die Freiwilligenagentur)	1	Zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Bereich der freiwilligen ehrenamtlich Tätigkeit werden vom "Verein zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." Sonderveranstaltungen durchgeführt. Diese werden öffentlichkeitswirksam aufbereitet und durch gezielte Medieninformationen unterstützt.	Der Bekanntheitsgrad der Arbeit des "Vereins zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." wird erhöht. Es wird erwartet, dass hierdurch die Bereitschaft in der Bevölkerung zur Übernahme freiwilliger Tätigkeiten ebenfalls erhöht wird.	15.000 €

